

Bezugspreis für das Vierteljahr in Breslau an der Geschäftsstelle 6 Mk., bei den deutschen Postanstalten 6 Mk., Monatsbezug in Breslau 1 Mk. 70 Pf., über 2 Mk. 10 Pf., bei der Post 2 Mk., Wochenbezug an der Geschäftsstelle 40 Pf., bei den Auswärtigen 50 Pf.

Einrückungsgebühr für die 6 gespaltene Seite oder deren Raum: 40 Pf. (Mittag- u. Abendausgabe 45 Pf.), bei Anzeigen aus Schlesien u. Polen 30 (über 35 Pf.) Belegzeit: f. Stellenangebote 20 Pf., Wohnungsanzeigen u. Stellenangebote 15 Pf. Fernspre. f. d. Geschäftsst. 1944, 2. Reich. 540, 6722, Telegr.- u. d. r. Schließfach. 1. Reich. 10-12 Uhr.

Sommerpolitik.

Die Parlamente sind geschlossen, gute und schlechte Reden, sind verhallt, die lärmenden Sozialdemokraten schöpfen Luft, um ihre Zungen zu ihrem Parteitage zu kräftigen, kein „coup d'Agadir“ stört die sommerliche Ruhe, und selbst an den letzten Krieg im Mittelmeer haben wir uns schon zu sehr gewöhnt, um durch die Siege der Italiener über die schwachen Besatzungen ägäischer Inseln uns aufregen zu lassen. Wir wissen, nicht Waffentaten, sondern die Diplomatie der Mächte, die das labile Gleichgewicht der europäischen Kräfte mit ängstlicher Behutsamkeit wahren müssen, entscheidet am letzten Ende über den Siegespreis.

In solchen stilleren Zeiten wird die Fülle der Ereignisse meist durch eine Fülle der Erörterungen ersetzt. Nicht etwa nur in den Zeitungen. Ein Kongreß nach dem anderen gibt zu ausgiebigen Reden reichliche Gelegenheit und stellt nicht nur an die Arbeits- und Festfreudigkeit der Teilnehmer, sondern auch an den Zeitungsleser Ansprüche, deren innere Berechtigung oft mehr als zweifelhaft erscheint. Aber es fehlt doch auch nicht an bedeutsamen Momenten, Reimen künftiger Entwicklungen, deren Verlauf schwer abzusehen ist.

Der Fernflug Breslau—Wien hat, rein äußerlich betrachtet, ein nicht sehr glänzendes Resultat gehabt. Von 21 Meldungen blieben am Tage vor dem Flug nur noch elf übrig, es starteten nur sieben Flieger, und nur einer von ihnen landete am Ziel, während ein zweiter wenige Kilometer davor niedergehen mußte. Aber es wäre doch falsch, den Erfolg des Unternehmens zu unterschätzen. Bewiesen ist jedenfalls, und darauf allein kam und kommt es zunächst an, daß wir Konstruktionen, Motore, und auch Flieger selbst haben, die zum Höchsten befähigt sind und ebenfalls den Franzosen nicht nachstehen. Alles andere ist schließlich nur eine Geldfrage. Die Regierung hat sich bisher nicht für berechtigt gehalten, mit größeren Forderungen für Flugzeuge an den Reichstag heranzutreten, weil sie der Leistungsfähigkeit unseres Flugwesens mißtraute. Jetzt wird ein solches Bögen nicht mehr am Platze sein. Große Geldsummen für Flieger und für Maschinen werden mit einem Schlage vorläufig etwas schläfrige Bild unseres Fliegerports zeichnen, und wenn in der Ausstattung von Wettbewerben, sowie in der Sicherstellung der Flieger und ihrer Angehörigen nichts veräußert wird, so werden auch wir sehr schnell ein ausserordentliches Fliegerkorps haben, das den Franzosen das gleiche Gefühl, mit dieser Truppengattung an der Spitze zu stehen, gründlich nehmen wird.

Daß die Mittel dafür — Frankreich hat unlängst 32 Millionen Francs bewilligt — auch bei uns nicht schwer aufzubringen seien, ganz abgesehen von der nationalen Flugspende, die öffentlich einen imposanten Ertrag geben wird, ist sicher. Der Reichstag hat ja noch kurz vor seinem Auseinandergehen sich so willigungsfreudig gezeigt, wenn auch nicht gerade aus nationalen Erwägungen heraus, daß es sogar zuviel des Guten war. Nicht nur daß er von der Regierung die Ausarbeitung einer allgemeinen Besitzsteuer bis zum nächsten Jahre verlangte und es zu deren in Krafttreten die Herabsetzung der Zuckersteuer erbat, sondern er wünschte außerdem noch die erneute Vorgang der vor drei Jahren abgelehnten Erbschaftsteuer, an der mehrere Demokraten zwar erst Geschmack bekommen haben, seitdem Konservative und Zentrum sie abgelehnt haben, die sie nun aber aus diesem höchst ehrenwerten Grunde wie einen Heiligenschein anbeten. Die Reichstagsmajorität war so in Verwirrung versunken, daß sie nicht einmal merkte, daß die beiden Entwürfe sich doch schwer vereinigen ließen, und muß nun den Schmerz erleben, daß der Bundesrat, wie ja auch natürlich, die Erbschaftsteuer von 1909 beiseite schiebt und sich bei der allgemeinen Besitzsteuer nach dem Antrage Wassermann-Erzberger begnügen läßt, ohne zunächst näher zu verraten, was er sich darunter denkt.

Es ist übrigens eine gerade gegenwärtig seltsam beobachtende Zusammenarbeit, die da zwischen Zentrum und National Liberalen geleistet worden ist. Steuerfragen haben ja zwar viel mit Religion zu tun, aber da von der schärferen Kontinuität in der katholischen Welt Deutschlands gegenwärtig mit großer Verschiedenheit der Standpunkt vertreten wird, daß das Verhalten eines Katholiken auch in rein wirtschaftlichen Dingen von kirchlich-katholischen Anschauungen durchdrungen sein müsse, so daß die gemeinsame Arbeit von katholischen und evangelischen Arbeitern in den christlichen Gewerkschaften nur dulden, aber jedenfalls mit Vorsicht zu behandeln sei, ist es nicht für diese „wahren Katholiken“ auch ein Stein des Anstoßes, daß sich Zentrumsmänner mit andersgläubigen Abgetrennten zu einem Zweckverbände zusammengesunden haben. Am schließlichen, nach den neuesten Verlautbarungen dieser Rolle des „überkatholizismus“, wo und wie ist überhaupt eine Spur von friedlichem Zusammenleben der beiden christlichen Konfessionen möglich, wenn es die Eiferer sind, die konfessionelle Durchdringung des gesamten Lebens

bis zu ihren äußersten Konsequenzen getrieben werden soll? Mit dem Zentrum, wie es ist, läßt sich, so scharf man auch zu ihm im Gegensaße stehen mag, z. B. in der Polen- und in der Jesuiten-Frage, doch vielfach erspriechlich zusammenarbeiten, ein Zentrum nach dem Herzen der Oppersdorff, Weyer, Benigni könnte als deutsche Partei nicht mehr angesehen werden, und es würde seine Stelle als Faktor in der deutschen Politik verlieren.

Aber das sind Sorgen, die das Zentrum zwar zunächst mit sich abmachen muß, was ihm freilich nach dem Zeugnis des Dr. Borisch, der erklärte, in 31 jähriger parlamentarischer Tätigkeit noch nie so schwere Tage durchgemacht zu haben, wie jetzt, offenbar große Schmerzen bereitet, die aber doch das gesamte innerpolitische Leben Deutschlands so wesentlich beeinflussen, daß man die Entwicklung der Dinge mit großer Aufmerksamkeit verfolgen muß.

Weniger Wert scheint uns zurzeit die Frage zu verdienen, wie die Regierung den ihr unverhofft zuteil gewordenen Besitzsteuerfragen zu vermerken gedenkt. Daß sie nicht den Weg gehen will, den die demokratische Parteipresse ihr vorschreiben möchte, hat sie gezeigt. Sollte uns aber doch noch die Erbschaftsteuer beschieden sein, auf die man sich ja nach Lage der Sache immerhin gefaßt machen muß, so würden wir, wie wir schon erklärt haben, darin kein großes Unglück sehen, umso mehr als mit Sicherheit angenommen werden kann, daß sie mit allen Schutzmaßnahmen gegen ruindöse und schändliche Ausführung, ebenso wie gegen die Steuerhinterziehungen des mobilen Kapitals ausgestattet werden würde. Jedenfalls würden wir sie einer Reichsvermögenssteuer vorziehen, weil eine solche an die Lebensader der Einzelstaaten rühren würde, denen die Sicherheit ihrer eigenen Finanzen nicht angetastet werden darf, wenn nicht der ganze Reichsbau erschüttert werden soll. Die Aufbringung des Reichsbedarfs noch mehr als bisher auf die Matrifularbeiträge zu schieben, erscheint uns nur als ein Nothbehelf, weil die Reichsfinanzen hierdurch in dauernde Abhängigkeit von den Einzelstaaten gelangen müssen.

Wir bedauern, daß die konservative Partei in der Frage der Besitzsteuer sich zu einer Konzession herbeigelassen hat, denn nach wie vor halten wir die alte Scheidung: indirekte Steuern für das Reich, direkte für die Einzelstaaten für das Beste, aber alles das sind Fragen, zu deren erspriechlicher Behandlung mehr positives Material gehört, als in diesen sommerlichen Tagen zur Verfügung steht. Aber für unsere linksliberalen Blätter ist das kein Grund, um sie an wilden Spekulationen zu hindern, denn sie sind wie die Franzosen, sie kennen nur ein Ziel: Revanche!

Vom Tage.

* Der Kaiser empfing am Sonnabend vormittag den Botschafter Freiherrn Marschall von Bieberstein in Audienz.

* Das Zusammentreffen Kaiser Wilhelms mit dem Zar von Rußland wird, wie man uns aus Paris mitteilt, in der französischen Presse mit schlecht verborgenem Mißtrauen besprochen. Die Enttäuschung ist umso größer, als vor einigen Wochen ein Zusammentreffen des Zaren mit seinem Vetter, dem König von England, angekündigt worden war. Die Versicherung, daß das Zusammentreffen der beiden Herrscher unpolitischer Natur sei, beruhigt die Franzosen keineswegs. Im Gegenteil. Jean Herbette gesteht seine Bedenken in der „Action“ ganz offen ein: „Nikolaus II braucht weder Herrn Kozlowow noch Herrn Sasonow bei sich zu haben, um politische Entscheidungen zu treffen; die Abwesenheit seiner Minister würde ihm vielmehr eine größere Geistesfreiheit einräumen.“ Zum guten Glück ist die Reise des Ministerpräsidenten Poincaré nach St. Petersburg bereits eine ausgemachte Sache. Aber man verspricht sich wahrscheinlich mehr von ihr, als sie halten wird.

dv. Die Zuwachssteuer hat im ersten Jahre ihres Bestehens — bis Ende März 1912 — dem Reich eine Einnahme von 11 Millionen Mark gebracht. Im Etat waren 13 Millionen Mark vorgesehen. Wenn der Etatsansatz nicht erreicht worden ist, so liegt dies wohl hauptsächlich daran, daß das Veranlagungsgeschäft sich erheblich verzögert hat, sodaß die Grundstücksübertragungen aus der Zeit vom 1. Januar bis zum Sommer 1911 erst im Winter und Frühjahr zur Versteuerung gelangten. Übrigens ist auch in sehr zahlreichen Fällen Einspruch gegen die Veranlagung erhoben worden, teils gegen die Heranziehung zur Steuer überhaupt, teils gegen die Art der Steuerberechnung. Der obersten Beschwerde- und Berufungsinstanz, dem Bundesrat, liegen bereits eine Reihe von Beschwerden und Eingaben vor. Die meisten derselben werden freilich ohne Erfolg bleiben, da ein Steuererlaß aus Billigkeitsgründen nur in ganz seltenen Fällen zulässig ist und das Gesetz auch offenbaren Härten gegenüber, wie sie sich z. B. für die Übergangszeit vom 1. Januar bis 31. März 1911 ergeben, keine Rücksicht kennt.

— In Sachen des bayerischen Jesuitenlasses meldet der „Bayer. Kurier“ im Anschluß an die Meldung von der Vertagung der Sache im Bundesrat bis zum Herbst, es seien zunächst mehrere Gutachten von katholischen Theologen eingeholt worden, dann nehme das Reichsjustizamt Stellung, hierauf erst der Reichsanzler. Nach

diesen Vorarbeiten komme die Sache im preußischen Staatsministerium vor, worauf erst der Bundesrat an die Reihe komme. Man rechne deshalb damit, daß der Reichstag noch vorher Gelegenheit haben werde, sich mit dem Antrage des Zentrums auf Aufhebung des Gesetzes zu befassen, ehe der Bundesrat abstimme.

* Nach einer neuen Ministerialverfügung werden vom 1. ten April 1914 ab nur noch solche Bewerber als Regierungsdirektoren angenommen, die den Nachweis eines ausserhalb des Studiums auf dem Gebiete des Staats- und Verwaltungsrechts sowie der Volkswirtschaftslehre durch Vorlegung von Zeugnissen über die Beteiligung an Seminaren oder seminaristischen Übungen sowie von sonstigen Arbeiten, die an solchen Seminaren angefertigt sind, erbringen.

vp. Die neue tierärztliche Prüfungsordnung ist, wie man uns schreibt, nunmehr zwischen den Bundesregierungen in ihren Grundzügen fertiggestellt. Eine Vorlage dürfte dem Bundesrat im nächsten Herbst zugehen, sodaß die neuen Bestimmungen dann vom Sommersemester des nächsten Jahres ab in Geltung treten könnten. Daß die Neuordnung des Prüfungswesens für Tierärzte so viel Zeit in Anspruch genommen hat, lag vor allem an einer Forderung, die von Seiten der Tierärzte erhoben wurde, über die aber eine Verständigung sehr schwer zu erzielen war. Es handelte sich um die Anrechnung des halben Dienstjahres mit der Waffe auf das Universtitätsstudium. Die Heeresverwaltung war bereit, diesem Wunsch Rechnung zu tragen unter der Voraussetzung, daß die Tierärzte ihr halbes Dienstjahr mit der Waffe bei einem berittener Truppenteil erlebigen. Hiergegen protestierte die tierärztliche Abteilung der Universtität Gießen, weil in Gießen kein berittener Truppenteil in Garnison steht. Schließlich ist eine Verständigung zustande gekommen, die dahin geht, daß grundsätzlich die Tierärzte ihr halbes Dienstjahr mit der Waffe bei einem berittener Truppenteil ablegen müssen mit a l l e i n i g e r A u s n a h m e f ü r G i e ß e n, wo es statthaft ist, bei der Infanterie zu dienen.

vp. Die Forstverwaltung hat auf Anregung des Geheimrats Conwentz verfügt, daß das Zehlaubrecht in der Nähe von Wehlau in Ostpreußen als Naturschutzpark erhalten bleibt. Der dortige Baum- und Holzbestand wird nicht mehr geschlagen und die dortige Tierwelt wird nach Möglichkeit geschont. Das Zehlaubrecht, das einen Teil des Frischungswaldes bildet, ist dadurch von Bedeutung, weil es das charakteristische Bild eines Moorbruches bietet und hinsichtlich der Vegetation und Fauna eine besondere Eigenart aufweist.

— Der bayerische Dreiererlaß für Affessoren macht sich, wie der Kreuzzeitung aus Erlangen geschrieben wird, in einem starken Rückgang der Zahl der Kandidaten zur juristischen Schlussprüfung bemerkbar. Während sie 1909 noch 191 betrug, ist sie 1910 auf 120 und 1911 auf 85 gesunken. Diesmal zeigt sich ein weiterer kleiner Rückgang auf 83. Die gleiche Erscheinung zeigt sich auch an den beiden anderen bayerischen Universtitäten München und Würzburg.

Der italienisch-türkische Krieg.

Die Stimmung in der Türkei.

☒ Konstantinopel, 13. Juni. Die Stimmung in den hiesigen politischen Kreisen ist zurzeit sehr gedrückt, und die Lage wird mit großem Pessimismus betrachtet. In den weitesten Kreisen ist man überzeugt, daß die italienische Flotte im Ägäischen Meer neue Operationen vornehmen werde, die, wenn sie sich auch nicht um die Darbanellen selbst, sondern etwa um die der Einfahrt in die Meerenge nächst gelegene Insel Mytelene handeln sollte, doch zu einer sofortigen Sperrung der Darbanellen führen würden. Nach der Haltung, die die Russen bei der ersten Schließung der Meerenge eingenommen haben, vermutet man im kommenden Falle eine noch viel ernstere Sprache und sieht deshalb ersten Komplikationen entgegen, zumal man auch die Einmischung anderer Mächte fürchtet. Man hat zwar keine klare Vorstellung von dem, was geschehen würde, rechnet aber mit einer internationalen Intervention und nimmt wohl nicht mit Unrecht an, daß jedes Eingreifen der Mächte, sei es hinsichtlich Tripolitaniens oder der Inseln im Archipel, für deren Autonomie jetzt eifrig Stimmung gemacht wird, für die Türkei nur Leid und Schaden bedeuten könne.

Was die Inseln anbelangt, so wären die Türken schon ganz zufrieden, wenn sich die Italiener nicht dauernd dort festsetzen oder die Inseln nicht in den Besitz einer dritten Macht übergehen würden. Wegen einer Autonomie nach dem Beispiel von Samos würden die Türken nichts einzuwenden haben. Sie haben dabei nur die Befürchtung, daß die Autonomie der Garantie fremder Mächte unterstellt werden könnte, was für die Pforte zu einer neuen Quelle fortgesetzter unerpriechlicher Komplikationen führen würde. Nach dem, wie sich die griechische Bevölkerung auf den Inseln jetzt schon benommen hat, ist es mehr als wahrscheinlich, daß es nach dem Abzug der italienischen Truppen zu neuen Zwischenfällen kommen könne. Schon jetzt ist es auf den noch unbefestigten Inseln zwischen Griechen und Türken zu Mißhelligkeiten gekommen. Über Chios ist daher das Standrecht verhängt worden, und die Christen dortselbst sind stark verängstigt. Hier schon wäre, falls den Inseln die Autonomie gegeben würde, die Notwendigkeit gegeben, daß die Mächte den Schutz der christlichen Minderheit übernehmen, also eine Einmischung der fremden Mächte in die inneren Angelegenheiten der Türkei unvermeidlich. Die letzte Hoffnung der Türken ist aber

Während der Dauer des Ausverkaufs gewähre ich auf alle nicht im Preise reduzierten Waren in Seidenstoffen, Wollstoffen und Waschstoffen einen Kassenrabatt von **10%**

Auf Konfektion, Spitzen, Besätze und halb fertige Roben einen Kassenrabatt von **20%**

GROSSER SAISON-AUSVERKAUF

Beginn: Montag, den 17. Juni 1912.

Ein grosser Posten **Elsasser Cheviot**
nur marine u. schwarz, 110 cm breit, reine Wolle
Ausverkaufspreis M. **1.50**

Ein grosser Posten **Voile-Bordüren**
Letzte Neuheit!
marine Fond mit feiner abstechender Seidenkante regul. Wert Mk. 5.50
Ausverkaufspreis Mk. **2.75**

Ein grosser Posten **Seiden-Popeline**
in sehr gross. Farbsortiment, 110 cm breit
regul. Wert Mk. 4.00
Ausverkaufspreis Mk. **2.50**

Ein grosser Posten **Eolienne-Foulard**
in den modernst. u. schönsten Farbenstellung, pa. seiden-glänzende Ware 110 cm breit regul. Wert Mk. 6.50
Ausverkaufspreis Mk. **3.50**

Viele Hundert einzelne **Seidenstoff-Roben**
in schwarzer und weisser Seide, Bastseide, Foulard, Crêpe de Chine, Taffet glacé, Charmeuse, Ballstoffe etc. in einfacher und doppelter Breite, gelangen **zu staunend billigen Preisen** teilweise für die Hälfte des Wertes zum Ausverkauf.

Ein grosser Posten **Batist-Stickerei-Blusen**
Ausverkaufspreis Mk. **3.95 u. 2.50**

Ein grosser Posten **Leinen-Röcke**
aus prima Leinen in vorzüglichster Ausführung
Ausverkaufspreis Mk. **7.50**

Ein grosser Posten fertiger **Batist-Stickerei-Kleider**
Ausverkaufspreis Mk. **20.00**

Ein grosser Posten fertiger **Voile-Stickerei-Kleider**
Ausverkaufspreis Mk. **25.00**

3 Serien Waschstoffe
bestehend aus Zephyr, Toile, Piqué, Organdi, Wasch-Voile, Foulardine

Serie A per Meter **60** Pf.
Serie B per Meter **85** Pf.
Serie C per Meter **1.00** Mk.

Ein grosser Posten **Woll-Mousselines**
in bester reinwollener Qualität und schönster Dessinauswahl
Ausverkaufspreis **75** Pf. und **1.00** Mk.

2 Serien halb fertiger Batist-Stickerei-Kleider
in weiss und farbig
Serie I Ausverkaufspreis Mk. **5.00**
Serie II Ausverkaufspreis Mk. **10.00**

Rest-Kupons
von Spitzen, Tüllen und Besätzen
zu fabelhaft billigen Preisen.

Zwei grosse Posten **Marineblau Serge u. Cheviot**
130 cm breit, reine Wolle
Posten A Wert M. 4.50 Ausverkaufspreis Mk. **2.75**
Posten B Wert M. 6.50 Ausverkaufspreis M. **3.50**

Ein grosser Posten **byoner Foulards**
in den neuesten Farben und Dessins, 50 cm breit
Ausverkaufspreis Mk. **1.25**
105 cm br. früh 5.50
Ausverkaufspreis Mk. **2.75**

Ein grosser Posten **Bast-Seiden**
écru, für Kleider u. Kostüme
Ausverkaufspreis Mk. **1.35**

Ein grosser Posten **Shantung**
für Kleider und Kostüme, in allen modernen Farben
Ausverkaufspreis M. **2.25**

Ein grosser Posten **Caffetas**
110 cm breit, in allen Farben
früh. Preis Mk. 6.75
Ausverkaufspreis M. **4.00**

Wollstoff-Reste
ohne Rücksicht auf den früheren Wert
Einheitspreis per Meter Mk. **1.50**

Ein grosser Posten **flachener Kostümstoffe**,
apartes Herrenstoffgenre, in den neuesten Dessins, 130 und 140 cm breit, reine Wolle
regulärer Wert bis Mk. 8.50 Ausverkaufspreis Mk. **4.50**

Ein grosser Posten **Kostümstoffe**
englischen und deutschen Genres, für Reisekleider und Jacken-Kostüme, reine Wolle, 130 cm breit, regulärer Wert Mk. 6.50
Ausverkaufspreis Mk. **3.50**

Drei Serien Seiden-Reste
ohne Rücksicht auf den früheren Wert
Serie A p. Meter **95** Pf. Serie B p. Meter Mk. **1.25**
Serie C per Meter Mk. **1.85**

Von den zum Ausverkauf gestellt. Waren können Muster- und Auswahlsendungen nicht gemacht werden.

D. SCHLESINGER JR.

Umtausch nicht gestattet.

Schweidnitzer Strasse 46.

Schweidnitzer Strasse 46.



Neuheiten in Blusen

Lingerie-Blusen in Wasch-Etamine, Marquisette, Crepon etc.

Costume-Blusen in Seide, Foulard, Shantung, Japon etc.

Chique Blusen für Reise u. Sport.

Eduard Kreuzberger, Ring 35.

Umhänge, Stuhls, Stolen in Tüll, Spitzenstoff, Chiffon usw. fertig und modernisiert O. Dresel, Büchsenstrasse 86, hpt. Borch. Material w. verwend.

Jagd-Gewehre

beste Schuler und andere Fabrikate in Doppelflinten, Drillingen, Büchsen, Pirschbüchsen, Teschings, Mannlicher-Schönauer Jagdstutzen, Original-Browning-Flinten u. Pistolen, ferner Prismen-Binocles und andere Jagd-, Sport- und Operngläser liefern wir gegen bequeme

Teilzahlungen
Verlangen Sie unsere illustr. ausführl. Waffen-Preisliste kostenfrei.
Köhler & Co
Breslau 8, Postf. 4.

Spezial-Möbel-Ausstellung

I. Geschäft: Schuhbrücke No. 27
II. Geschäft: Kupferschmiedestr.
Konkurrenzloses Angebot von hocheleganten Wohnungs-Einrichtungen, bestehend aus Schlaf-, Wohn-, Speise-, Herrenzimmer, Salon und Küche von 1200, 1600, 1800—2500 Mk.
Langjährige Garantie!

Central-Möbel-Kaufhaus

Tel. 2804 Paul Petzold, Tel. 2804
Lieferant der Beamten- und Lehrer-Vereine.

Schlesiens grösstes Spezialhaus. Aparte Neuheiten! Grösste Auswahl

Kinderwagen mit Matratze von 13,- Mk. bis 75,- Mk. leicht zu tragen, klein zusammenlegbar, von 8,- Mk. bis 35,- Mk.
Klappwagen, Enorm billig.
Kinder-Metall-Bettstellen.
B. Suchantke, Ohlauerstr. 13, part., I. u. II.
Kataloge gratis. Tel. 7646. Versand franko.

Es folgen Bogen 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 und 11.



ED. SEILER

Pianofortefabrik G. m. b. H. Liegnitz.
Filialen: Breslau, Berlin, Dresden, London.
Gegr. 1849.



Grossh. Hess. Hoffl.

Ideal-Flügel-Pianos
46000 gefertigt.



Harmoniums
Mannborg, Lindholm, Hörügel.
Kunstspiel-Pianos
Popper „Estrella“.

30 Auszeichnungen.
Kgl. Preuß. Staatsmedaille.

Stimmungen. — Reparaturen. — Vermietungen.

Fabriklager Breslau: Gartenstrasse 52, I. Etage.

Piano neu, zum Aben, Stunde von 15 Bg. an. 12 Gebauer, Paradiesstr. 7, I. Etage.

Hüttner-Piano
neu und gebraucht, billigst [9 direkt aus der Fabrik Ohlauerstrasse 65, I. Etage.]

Pianos, neue Pianinos, große Auswahl, langjähr. Garantie, billige Preise, **12 gebr. Pianinos**, vorzügl. Ton, von 230 Mark an, **Wietz-Pianos** immer auf Lager. W. Schulz, Friedrich-Wilhelmstrasse 89, I.

Für die Reise

Für Reisekleider und Röcke besonders geeignet:

| | | | |
|---|---|--|--|
| Englisch Fresco sehr haltbar, leichte, poröse Qualität | Breite 145 cm, M. 6.80 das Meter | Marineblau Serge und Cheviot gediegene Qualitäten | Breite 130-150 cm, M. 2.30 bis 8.50 |
| Damen-Mimikry letzte Neuheit, in vier Farbmischungen, naturähnlich | Breite 150 cm, M. 8.50 das Meter | Covert-coat, solid und modern glatt, meliert, grau und sandfarbig | Breite 130 cm, M. 4.60 bis 5.50 |
| Melange-Cheviot leicht und warm, in verschiedenen Sportfarben | Breite 130 cm, M. 3.10 bis 5.80 | Lodenstoffe, teils wasserdicht! glatt, gestreift, kariert | Breite 130-140 cm, M. 2.20 bis 5.80 |
| Melierte Kammgarne Herrengeschmack, grau, bräunlich, grünlich | Br. 130-140 cm, M. 3.— bis 6.50 | Alpaka, glanzreiche Qualitäten grau, marine, sandfarbig | Breite 110-140 cm, M. 2.50 bis 6.50 |

Staub- und Regenmantel-Stoffe

praktische, dauerhafte Qualitäten in Alpaka, Covert-coat und Popeline in großer Auswahl, Breite 110-140 cm M. **2.50 bis 4.60**

Für Strand und Promenade:

| | | | |
|---|--|---|---|
| Elfenbein-Cheviot u. Kammgarn elegante, schöne Qualitäten | Breite 130-140 cm, M. 3.20 bis 7.20 | Seidenfoulards für elegante Promenadenkleider | Breite 100-110 cm, M. 3.90 bis 14.50 |
| Weiß Frotté schmiegsames Gewebe für Kostüme in Wolle und Baumwolle | Breite 110-130 cm, M. 3.20 bis 6.80 | Bastseide deutsche u. chines. Fabrikate in vielen Qualitäten | Breite 85-130 cm, M. 2.50 bis 14.— |
| Weiß Kleiderleinen für Strand und Promenade | Breite 70-120 cm, M. — .70 bis 3.50 | Tennis-Streifen auf Kammgarn und Cheviot | Breite 80-140 cm, M. 2.20 bis 5.80 |
| Weiß Baumwoll-Kostüme Popeline- und Panama-Gewebe | Breite 70-80 cm, M. 1.— bis 2.50 | Flausch und Velours für Mäntel in weiß und hellfarbig | Breite 130-140 cm, M. 4.50 bis 9.50 |

Halbfertige Leinenkleider mit reicher Stickereigarnierung M. **16.50 bis 57.—** das Kleid

Gustav Cords

BERLIN W. 8 - LEIPZIGER STR. 33-35.

Proben-Bestellungen bitte zu adressieren: Gustav Cords, Versand 116 Berlin W 8, Leipziger Str. 33-35.

Clubsessel
mit echt Antik-Leder
von 100 Mark an



Clubsessel Ledersofas
aus gediegenes Fabrikat zu Fabrikpreisen.

Georg Titze
Ledermöbelfabrik.
BRESLAU E, Hummerel 18.

Verkauf nur im Fabriklager.
Geöffnet auch Sonntags von 11-1 Uhr.
— Musterbuch gratis. —

Fammler
sucht altertümliche Figuren, Vasen, Medaillen, Schmuckfächer, Ringe und ähnl. aus
feinem Eisenguß.
Angeb. m. Preis unt. 1205 an die
Schleif. d. Schleif. Str.

Reisekoffer 10
billig zu verkaufen. Ohlauerstr. 4, III.
Altertümliche Dielen- und Standuhren
zu jed. annehmbaren Preise zu verk.
Schmölling, Karlsruh. 42.

Alte künstl. Bähne
kauft v. St. 40 Pf., f. Platin, Gold, u. Silber höchste Preise. Boncl.
Hundertstr. 26. Gde. Schweidnitzerstr.

Antik. Wohnzimm.
oder einzelne Möbel dazu (in Mahagoni oder Birke)
aus Privatbesitz

zu kaufen gesucht. Zuschr. unter
B 282 Schleif. d. Schleif. Str. 3/4

Antike Möbel,
auch kompl. Zimmer,
empfehl.
G. Neustadt, Salvatorplatz 3/4.

Krawatten-Verkauf
streng reell und sehr billig
Ring 3, II. Freund, Breslau,
Kurfürstenseite.
Krawattenfabrik und Hospital.

Eischränke | Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich am Mittwoch, den 19. Juni
Schweidnitzerstr. 6 (Gde. Königstr.)
ein Spezialgeschäft für
Rüchen-Ausstattungen | 3
und
Solinger Stahlwaren
eröffne.
Alfred Seifert, Breslau
Küchenmagazin, Klosterstr. 9.

Küchenmöbel | Solinger
Eisengeräte

Einfach-Apparate und Gläser „Reg“ | Fruchtfaß-Apparate
Neu! „Reg“ Neu!



Der Washtag ein Freudentag.

Wenn man die Wäsche am Abend vor dem Washtag in **Seifol** einweicht und am andern Morgen kocht, so fliegt der Schmutz nur so raus. Kein Aufreiben der Hände mehr, große Ersparnis an Seife, denn Seifol enthält sehr viel beste Kernseife und macht eine Lauge so weich und zart, daß es eine Freude ist, in Seifollauge zu waschen.

Der Washtag ein Freudentag.

Wenn man die Wäsche am Abend vor dem Washtag in **Seifol** einweicht und am andern Morgen kocht, so fliegt der Schmutz nur so raus. Kein Aufreiben der Hände mehr, große Ersparnis an Seife, denn Seifol enthält sehr viel beste Kernseife und macht eine Lauge so weich und zart, daß es eine Freude ist, in Seifollauge zu waschen.

Echte Manila-Cigarren. 8 1/2

La Luzonesa in Originalkisten von 500 Stück
Proben von 10 Stück an.

Emmericher Waren-Expedition, Breslau, Albrechtsstr. 1.

Wegen Geschäfts-Auflösung!

Total-Ausverkauf.

Die bedeutenden Warenbestände in
Seidenstoffen - Kleiderstoffen - Waschstoffen
Konfektion - Spitzen und Besätzen
müssen
in ganz kurzer Zeit
geräumt sein, und verkaufen dieselben
zu nochmals reduzierten
und staunend spottbilligen Preisen.

Lock & Markus

Schweidnitzer Straße 28.

Möbelfabrik
Maximilian Kramer
Breslau II, Teufelstr. 53. Tel. 1926.
Liefert vornehme Wohnungs-
Einrichtungen in bester
solider Ausführung.
Gegr. 1885.

Schlesien.

Breslau, 15. Juni.

Nationalflugspende.

* Bei der Geschäftsstelle der Schlesischen Zeitung sind für die Nationalflugspende bisher im ganzen 25 172 Mk. eingegangen.

Vorbildung der Regierungsreferendare.

* Im Herbst 1910 hatten die Minister des Innern und der Finanzen die Regierungspräsidenten angewiesen, bei der Bewerbung um Annahme diejenigen Referendare zu bevorzugen, die in der Lage sind, den Nachweis eines ausreichenden Studiums auf dem Gebiete des Staats- und Verwaltungsrechtes, sowie der Volkswirtschaftslehre durch Vorlegung von Zeugnissen über die Beteiligung an Seminararbeiten oder seminaristischen Übungen — und zwar nicht nur in den letzten Studienjahren — sowie von zensierten Arbeiten, die in solchen Seminaren gefertigt worden sind, zu erbringen.

Eine Oderbereinigung.

* Unsere Oderwasserstraße ist durch zahlreiche Kunstbauten für die Schifffahrt hergerichtet worden; besonders in ihrem oberen Teile bis Breslau abwärts verdankt sie ihre Leistungsfähigkeit der Technik. Verbesserungen von großer Bedeutung hat sie in den letzten Jahren durch die Anlage von Schleppzugschleusen und durch die Fortsetzung der bisher bis Reishemündung abwärts reichenden Kanalisierung auch auf der Strecke bis Breslau erfahren.

Im Coseler Oderhafen, dieser gewaltigen fiskalischen Anlage, auf der die obereschlesischen Güter von den Eisenbahnen auf die Schiffe geladen werden, beginnt die Oderschifffahrt zu Lal und findet die Bergschifffahrt, die hauptsächlich kombinativische Erze von Stettin herbringt, ihr Ende. Die enorme Entwicklung, die dieser große Umschlagplatz genommen hat, ist dadurch gekennzeichnet, daß in wenigen Jahren nach seiner Vollendung das zweite und bald darauf das dritte Hafenbecken angelegt werden mußte. Sein Wachsen, mit dem natürlich auch die Vermehrung der Ladegerlegenheiten gleichen Schritt gehalten hat, dürfte damit aber noch keineswegs zum Abschluß gekommen sein. In dem rastlosen Betriebe dieses Hafens begann die Besichtigungsfahrt der Schiffsinteressenten. Am Hafenbecken 2 versammelte man sich in früher Morgenstunden bei den elektrischen Kohlentippen, einer neueren Errungenschaft des Coseler Hafens.

Nun wurde der bereitstehende Dampfer C. W. IV. bestiegen, und durch das Hafenbecken ging es hinaus auf den Strom. Die Ausfahrt aus dem Hafen, die früher, als nur ein Becken vorhanden war, genügte, entspricht dem heutigen starken Verkehr nicht mehr, und bringt es mit sich, daß die aus- und einlaufenden Schiffe einander hindern und unerwünschte Verzögerungen in der Fahrt erleiden. Es ist daher auch beabsichtigt, eine zweite Ausfahrt anzulegen. Im Strom glitt das Schiff in raschem Tempo dahin, denn die fahrlässigen Passagiere hatten für ihre Studienreise den Zeitpunkt günstiger Wasserstandsverhältnisse gewählt, ein gutes mittleres Wasser bei ungefähr zwei Meter Pegelstand in Ratibor. Dabei hat die Schifffahrt eine ausreichende Tiefe und findet möglichst keine Schwierigkeiten durch die Strömungen. Der Fluß macht, obgleich man sich weit aufwärts in seinem Oberlauf befindet, einen breiten, vollen Stromartigen Eindruck. Das macht, weil wir uns hier bereits im Stau des ersten Wehres der kanalisierten Oder befinden. Bald nachdem man bei Ditzel den an seiner geraden Linienführung erkennbaren ersten Durchstich,

der zwei starke Krümmungen abschneidet, durchfahren hat, nähert man sich der ersten Staustufe, der Januskowitzer Schleuse. Diese Staustufe ist die erste von 12 Schwellen, deren richtige Reihenfolge sich zu merken selbst für den, der sie öfter durchfährt, nicht ganz leicht ist. Die Namen der anderen sind Krempa, Krappitz, Rogau, Konty, Groschowitz, Dppeln, Frauendorf, Döbern, Oderhof, Sowade und Reishemündung. Sie sind auf eine Strecke von 73 Kilometer verteilt, so daß die Entfernung zwischen den einzelnen Staustufen nicht ganz sieben Dersikometer beträgt. Die Einrichtungen der Staustufen sind alle gleich. Durch die Oder ist ein Kadelwehr gebaut, das bei Hochwasser umgelegt wird, damit die Schifffahrt zu solchen Zeiten, wo kein Stau notwendig ist, frei den Strom benützt. Daneben befindet sich eine Schleuse von 55 Meter Länge und seit der jüngsten Zeit noch eine Schleppzugschleuse von 180 Meter Länge. Das Schleusenmeistergehöft vervollständigt die Anlage. Der große Fortschritt, den die jüngste Zeit der kanalisierten Oder gebracht hat, sind die langen Schleusen, die einen ganzen Schleppzug von einem Dampfer mit drei angehängten 400-Tons-Rähnen gleichzeitig aufnehmen und durchschleusen können. Bisher diente der Durchfahrt allein die kleine Schleuse, die jedesmal nur ein Fahrzeug befördern konnte. Das reichte aber bei der ständigen, starken Zunahme des Verkehrs nicht aus, und so schuf man die großen Schleppzugschleusen. Neben ihnen sind aber die kleinen Schleusen im Betrieb geblieben, und so wird nun bei Bedarf an jeder Staustufe doppelt geschleust. Kommt ein Fahrzeug allein an, so wird es immer wirtschaftlicher sein und schneller gehen, wenn man die kleine Schleuse ihm öffnet. So geschah es auch meistens bei der Fahrt des Verreisungsdampfers, und nur wenn ein Schleppzug gleichzeitig die Durchfahrt verlangte, paßierte auch er die große Schleuse.

Bei diesen Neubauten hat man aber auch sonst noch mancherlei Veränderungen und Verbesserungen der Wasserstraße vorgenommen. Denn wenn auch die Oder hier kanalisiert ist, so hat sie doch nicht den ruhigen, kanalartigen Charakter angenommen und verleiht keinesfalls das Wehen des Stromes, und so haben die Schiffer auf die Strömung recht acht zu geben, besonders bei der Ausfahrt aus den unteren Schleusenkanälen, wenn sie wieder von der Strömung gefaßt werden. Hier war mancherlei ungünstig, und so ist beim Bau der Schleppzugschleusen durch langausgezogene Trennungsbämme die Richtung des Stromes und damit das Abkommen des Schiffes aus dem ruhigen Wasser in die Strömung verbessert beziehungsweise erleichtert worden. Auch Leitwerk aus Faschinen- und Steinpackung ist verschiedentlich an den Ufern eingebaut, um die Strömung günstiger zu richten. Ein Uebelstand, über den nach Hochwasser fast immer zu klagen ist, sind die Ablagerungen von Sand an den Wehren. Auch um diesen Prozeß zu mildern, sind verschiedene technische Änderungen vorgenommen worden.

Durch prächtigen Wald, an Hügelreihen, an saftigen Wiesen und wogenden Feldern vorbei ging die Fahrt weiter talabwärts. Ein besonders liebliches Landschaftsbild bot sich den Vorüberfahrenden bei Derschowitz, wo die Ausläufer des Annaberges, dessen Konturen mit dem hohen Kloster darauf im Morgennebel nur schwach zum Vorschein kamen, bis an den Strom herantreten. Von links her zeigten sich in blauer Ferne sogar die Höhen des Altwatergebirges. Die Schifffahrt, die man auf dieser Strecke zu sehen bekam, war nur schwach; die sehr frühzeitig vom Coseler Hafen aufgebrochenen beladenen Rähne mochten schon weiter abwärts sein, und Schleppzüge von Breslau auf der Bergfahrt kamen vorläufig noch recht spärlich an. Bei Krappitz ging die ganze Schifffahrt noch durch die kleine Schleuse, da hier die Arbeiten an der Schleppzugschleuse noch nicht ganz vollendet und kleine Reste noch zu erledigen sind. Bald hinter der Schleuse wurde die erste Stäßenbrücke und gleich dahinter die erste Eisenbahnbrücke, die der Bahn Gogolin-Krappitz, paßiert. Bei Groschowitz und Dppeln bekam die Gegend durch die vielen Schöte der Zementfabriken einen industriellen Charakter. Hier wurde an Land gegangen und eine Mittagspause eingelegt.

Bei Wiederaufnahme der Fahrt von Dppeln aus wurde zunächst die sogenannte Jahrhundertbrücke paßiert, die wegen ihrer niedrigen Lage als schweres Schifffahrtshindernis sich keiner Sympathien der Schiffsinteressenten erfreut. Bei hohem Wasser legt diese Brücke die Schifffahrt lahm, besonders macht sie den hoch über das Wasser ragenden unbeladenen Rähnen die Durchfahrt unmöglich. Gleich unterhalb der Stadt wurde auf dem rechten Ufer der neue Dppelner Hafen aufgesucht, der von einer Aktiengesellschaft, an der besonders der Staat, der obereschlesische Berg- und Hüttenmännische Verein und die Stadt Dppeln beteiligt sind, erbaut wird. Das Becken ist vollkommen fertig und hat als Liegehafen bereits im Winter seine guten Dienste geleistet. Dem Umschlagverkehr kann er leider noch immer nicht dienen, weil die Herstellung der Anschlüsse an die Eisenbahn auf große Schwierigkeiten gestoßen war. Jetzt ist eine andere Lösung gefunden, nach welcher die Eisenbahn dicht am Odufer an den Hafen herangeführt werden soll. Die Schifffahrt verspricht sich von der Herstellung dieses Umschlagplatzes recht viel, denn bei ungünstigeren Verhältnissen wird es vielfach leichter sein, Dppeln zu erreichen als Cosel. Auch sonst lassen sich mancherlei Kombinationen denken, bei denen es günstiger ist, in Dppeln Ladung zu nehmen. Schließlich kommt aber hinzu, daß dieser Umschlagplatz Teilen des Industriebezirkes Wasseranschluß schafft, den sie für Cosel bei ihrer Lage nicht haben.

Unterhalb Frauendorf nahm die Malapanemündung das Interesse der Teilnehmer an der Fahrt in Anspruch, denn dieser Fluß soll aus einem anlegenden Staubecken Zuzufußwasser für die Oderschifffahrt liefern. Während man bis hierher wenig Schiffe getroffen hatte, mehrten sie sich jetzt; manch vollbeladenes Kohlen Schiff hatte auch das Segel aufgefesht, um mit nachstehendem Winde talwärts zu fahren. Je näher man der Staustufe Döbern kam, desto dichter war die Menge der Schiffe. Sie hatten vor der Schleuse im Rang festgemacht. Die Erklärung hierfür wurde bald gefunden, denn hier arbeitet zurzeit nur die große Schleuse, während die kleine wegen Erneuerung der alten Tore geschlossen ist. Es war daher ganz natürlich, daß hier eine Staudung eintrat. Denn was an den übrigen Staustufen von zwei Schleusen befördert worden ist, kann hier nicht in der gleichen Zeit von einer Schleuse geleistet werden. Es zeigte sich hier also, daß bei

einer kanalisierten Strecke für die Aufrechterhaltung einer gleichmäßigen Fahrt die Hauptfrage die gleiche Leistungsfähigkeit der Schleusen an sämtlichen Staustufen ist. Wenn das schon bei einem Kanal mit ruhigem Wasser der Fall ist, so ist es in einem kanalisierten Strome noch viel wichtiger, weil es bei der Strömung für den Schiffer erheblich schwieriger ist, sich mit seinem Fahrzeug festzuliegen, und nachher auch zeitraubender, sich zur Einfahrt in die Schleuse wieder in Bewegung zu setzen. Ein Dampfer hat es natürlich bequemer, denn er hat beim Durchschleusen immer den Vorrang, ein Vorzug, der aber auch mit entsprechend höheren Gebühren belegt ist.

Die Beobachtungen bei Döbern gaben den Herren von der Schifffahrt recht zu denken, denn wenn schon bei verhältnismäßig schwachem Verkehr auf der oberen Oder solche Erscheinungen auftreten, wie soll dann in der unteren Oder der Verkehr glatt abgewidelt werden, wenn an einer neu zu errichtenden Staustufe nur eine Schleuse zur Verfügung steht. Die Herren dachten dabei an die unterhalb von Breslau zu errichtende Staustufe von Kanfern. Früher nahm der eigentliche Oderverkehr seinen Ausgang überhaupt erst von Breslau; das ist seit der Verbesserung der oberen Oder zwar ganz anders geworden, indem sich ein starker Verkehr von Oberschlesien her entwickelt hat, trotzdem ist aber Breslau der starke Ausgangspunkt und Endpunkt der Schifffahrt geblieben, und daher ist der Verkehr im Breslauer Unterwasser, wo zu dem obereschlesischen Verkehr auch der Breslauer hinzukommt, bedeutend größer als im Oberwasser. Während nun für den Verkehr des Oberwassers allein drei Wege zur Verfügung stehen werden, der neu zu erbauende Schiffsfahrtskanal im Schwarzwassertal, der vorhandene Großschiffsfahrtsweg und der alte Weg durch die Stadt, werden sich alle diese Wege unterhalb an der Staustufe von Kanfern vereinigen. Sollte nun dort, wie es beabsichtigt ist, nur eine Schleuse, wenn sie auch noch so leistungsfähig wäre, hinkommen, so befürchtet man, daß hier eine Einschnürung des Verkehrs stattfinden könnte, dem oberhalb drei Wege und unterhalb der freie Strom ohne jedes Hindernis zur Verfügung steht. Man meinte, daß es notwendig sein werde, darauf zu dringen, daß bei Kanfern von vornherein eine Doppelschleuse angelegt wird.

Bei Reishemündung wurde die letzte Staustufe der oberen Oder paßiert. Hier nahmen das besondere Interesse die Arbeiten an der Wiederherstellung des im vorigen Jahre gebrochenen Wehres in Anspruch. Die Betonierungsarbeiten an dem Verbindungsbauwerk zwischen dem neu errichteten Wehrteil und dem alten unbeschädigten Wehrteile sind in vollem Gange. Die Fahrt des ersten Tages erreichte abends in Brieg ihren Abschluß. Über die unterhalb Reishemündung besichtigten Bauten der Fortsetzung der Oderkanalisierung soll ein andermal berichtet werden.

Ausstellung von Schülerarbeiten der Königlich Akademie für Kunst und Kunstgewerbe.

In unserer Akademie gehen Kunst und Kunstgewerbe mit Werkstattheorie nebeneinander her; der breitere Raum ist den Tendenzen der Anstalt entsprechend der Gewerbestellung zugewiesen. Wenn diese Vereinigung idealer und praktischer Kunstbetätigung in mancherlei Hinsicht auf die Entwicklung der einen oder der anderen Abteilung nicht ohne Einfluß sein kann, so bietet sich doch für die Lernenden die Möglichkeit zu weitgehendster Durchbildung je nach Maßgabe der Befähigung.

Der weitere Ausbau der vorbereitenden Klassen hat sich aufs beste bewährt und wir sehen im Freihandzeichnen und ornamentalen Entwerfen (Lehrer Maler Scheiner) bereits die deutlichen Anfänge zu guten Leistungen; auch die Schrift und Blockdrückkunst wird hier erfolgreich gelehrt, die in unserer Zeit noch allgemein sehr im Argen liegt. Von Interesse sind die Arbeiten der Übungsschule (Professor Kollé). Hier erhalten Knaben von 12 bis 14 Jahren den ersten Unterricht in der ornamentalen Flächendekoration, in der richtigen Zusammenstellung harmonisch wirkender Töne und in den Anfängen des Zeichnens nach der Natur. Es ist geradezu auffallend, wie der jedem Kinde angeborene Instanzergeschmack und Freude an bunten Farben sich wandeln läßt und wie dabei oft sehr originelle Zusammenstellungen und Erfindungen des Meisters zustande kommen. Der pädagogische Wert liegt hier in der frühzeitigen Entwicklung und Heranbildung guten Geschmacks. Ein umfangreiches Ausstellungsmaterial bieten die Klassen des Zeichenlehrerseminars, es zeigt gleichzeitig die hohe Stufe seiner Leistungen, mit der es sich den besten in Preußen getrost zur Seite stellen darf. Die künstlerische Leitung liegt in den Händen der Herren A. Busch, K. Janusch und Max Kollé. Die ausgestellten Arbeiten zeigen, dem Stoffgebiete nach eine große Gleichartigkeit, dem Inhalte und der äußerlichen Ausgestaltung nach große Verschiedenheit. Überall aber erkennt man ernsthaftes und gewissenhaftes Streben. Jeder versucht der Natur der Dinge von anderen Wegen aus beizukommen. Betont der eine mit Recht die kräftige Herausarbeitung der plastischen Form und die materielle Darstellung, so bemüht sich der andere, von verschiedensten Gesichtspunkten aus dem Schüler die farbige Erscheinung der Körper zu analysieren, sei es durch die prismatische Zerlegung des Lichtes des Pointillismus und andere Hilfsmittel, oder es wird versucht, dem Schüler die Gesetze der Raumwirkung und die richtige Umkehrung der Tonwerte in Schwarzweiß beizubringen. Jeder erzielt nun hierbei selbständige und nennenswerte Erfolge auf Grund subjektiver Auffassung und einer gewissen idealen Konfurrenz, die in den vielen gemalten und gezeichneten Studien zum bereiten Ausdruck gelangt. Geübt werden sämtliche Techniken und manche künstlerisch bereits abgerundete Leistung ist in diesen Klassen zu verzeichnen, auch dürften die zu erfüllenden Anforderungen, welche an den werdenden Zeichenlehrer gestellt werden darf, daß zu seinem Berufe ebensoviel Talent als Fleiß benötigt wird — und nicht jedermann dazu berufen ist.

Die dekorativen Malklassen unterziehen den Professoren S. Jrmann und S. Hoffmann, dazu ist als neue Kraft Maler Pautsch gewonnen worden. Naturgemäß werden hier alle Stoffgebiete der Flächenkunst behandelt. Es ist selbstverständlich, daß dem Endzweck, nämlich der dekorativen Ausgestaltung, ein gewissenhaftes Naturstudium vorausgehen muß, liegt doch in der Kenntnis des organischen Baues und der Wachstumsformen die eigentliche Richtschnur der Verwertung aller Motive und so begreifen wir Blumenstudien, Tier- und Menschenaffen, die entweder lediglich Kenntnisse erweitern sollen, und zahlreichen Entwürfen, welche die eigentliche Nutzenwendung darstellen. Auch hier bestimmt die Eigenart des Lehrers bis zu einem gewissen Grade den Zuschnitt der Ausstellung, sei es in Farben und Zeichnung oder in der mehr oder weniger breiten Behandlungsweise des Stoffes. Gute technische Schulung, das handwerkliche Können, und sinn- und materialgemäße Vorführung geben den Ausschlag. In vielen Studien zeigt sich eine erfreuliche Selbständigkeit der Schüler, die



Sämtliche
Modell-Konfektion
 Kostüme :: Paletots
 Kleider :: Blusen
 sowie ein großer Teil
Sommer-Konfektion
 bedeutend im Preise ermäßigt!

Albert Michaelis
 Damen- und Mädchen-Mäntel-Fabrik
 Tel. 5502. Detail-Abteilung Ring 48.

Hermann Leipziger

Telephon 593.

Inhaber: Hermann u. Adolf Leipziger,
 Königl. Prinzliche u. Grossherzogliche Hoflieferanten.

7 Schweidnitzer Strasse 7
 Ecke Königsstraße.

Eingang sämtlicher
Neuheiten

des In- und Auslandes.

Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen, Stores,
 aparte Dekorationsstoffe, Leinendekorationen,
Echte Perser-Teppiche, Brücken,
 Kelims, Sumactischdecken, Stickereien.

Für die Reise!

Ausserordentlich preiswert!

| | |
|---|----------------------------|
| Farbige Paletots | Stück von 5 Mk. an |
| Schwarze Paletots | Stück von 12 Mk. an |
| Staub-Paletots | Stück von 6 Mk. an |
| Loden-Kragen für Damen und Herren | Stück von 7 Mk. an |
| Loden-Paletots | Stück von 11 Mk. an |
| Kostüme in allen modernen Farben | Stück von 13 Mk. an |
| Wasch-Kostüme in aparten Farben u. Fassons | Stück von 11 Mk. an |

J. Glücksmann & Co.

Ohlauerstrasse 71/73.
 Gegründet 1854.

Bade-Wäsche

Bade-Mäntel
 Bade-Tücher
 Bade-Hauben
 Bade-Anzüge

Reichhaltige Auswahl. Billige Preise.

F. Mamlok

Kupfer-Schmiede-Strasse 42

A. Borsig

Gegründet 1837

Berlin-Tegel

14000 Arbeiter.

Generalvertreter **Max Fischer**, Ingenieur, Kattowitz.

Stehende Kapsel-Dampfmaschinen

in ganz geschlossener Bauart mit Druckschmierung, hohe Tourenzahl für direkte Kupplung mit Dynamos od. Kreiselpumpen sowie Riemen- u. Seilabtrieb in Größen 30—600 P.S.

Billigste, fast bedienungslose Kraftanlage.

Komplette Dampfanlagen.

Montag den 24. Juni cr.

beginnt unser

Saison-Ausverkauf

Poneleit & Mayer,

Schweidnitzerstr. 50, Eingang Junkernstr.

Für die Reise

bringe meine bekannt erstklassige

Spezial-Marke Pariser Korsetts

aus leichtesten Sommerstoffen in empfehlende Erinnerung.

Feinstes Korsett-Haus Schlesiens

R. Mendelsohn, Breslau

Neue Schweidnitzerstrasse 18.

**Waldorf
 Astoria
 Cigarettes**



Zwei Salon-Pianinos
 (v. Blüthner) (v. Bechstein)
 u. einige andere, vorzüglicher Ton,
 von 230 Mk. an, verkauft Schulz,
 Friedrich-Wilhelm-Strasse 89, I.

Berliner Börse vom 15. Juni 1912.

* Couponsteuer. † Coupon in fremder Valuta. ‡ Vorgeschlagene Dividende. § Beim Zinstermin bezw. Geschäftsjahr bedeuten 1.— die Monate Jan. bis Dez.

Table with columns: Wechsler, Kurs, and various exchange rates for different locations like Amsterdam, London, etc.

Table with columns: Goldsorten etc., Kurs v. 15., and various gold and silver prices.

Table with columns: Deutsche Fonds, and various German bond and fund prices.

Table with columns: Ausländische Fonds, and various foreign bond and fund prices.

Table with columns: Eisenb.-St.-u.-Prior.-Akt., Kurs, and various railway and industrial stock prices.

Table with columns: Deutsche Hypothek-Pfandbr., and various German mortgage and bond prices.

Table with columns: Industrie-Obligationen, and various industrial bond prices.

Table with columns: Eisenb.-St.-u.-Prior.-Akt., Kurs, and various railway and industrial stock prices.

Table with columns: Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, and various railway priority bond prices.

Table with columns: Bank-Aktien, Kurs, and various bank stock prices.

Table with columns: Straßen- u. Kleinbahn-Aktien u. Oblig., and various street and tramway stock and bond prices.

Table with columns: Industrie-Aktien, Kurs, and various industrial stock prices.

Table with columns: Industrie-Aktien, Kurs, and various industrial stock prices.

Table with columns: Kolonial-Antelle, Kurs, and various colonial share prices.

Die lippische Domänialvorlage.

Detmold, 15. Juni. Der lippische Landtag nahm heute die Domänialvorlage, nachdem die Regierungsvorlage im Finanz-

Die Wehrevorlagen im ungarischen Magnatenhaus.

Budapest, 15. Juni. Das Magnatenhaus verhandelte in lebhafter Debatte die Wehrevorlagen. Graf Aurel Desseffy be-

Die Ausgleichsverhandlungen in Böhmen.

Prag, 15. Juni. Das Blatt „Bohemia“ meldet: Die Arbeiten für die Herbeiführung des nationalen Ausgleichs in Böhmen

Aus Frankreich.

Cherbourg, 15. Juni. Heute früh fand ein Trauergottes-

Der italienisch-türkische Krieg.

Rom, 15. Juni. Raisoli, der Kommandant von Goms, wurde wegen seiner Verdienste im Feldzuge zum Generalleutnant befördert.

Die Lage in China.

Peking, 15. Juni. Das Kabinett ist wegen der plötzlich und unerwartet erfolgten Abreise Langschaochens nach Tientsin stark be-

Sportnachrichten.

Riel, 15. Juni. Bei der heutigen 7. Regatta um den fran-

Verstchiedene Nachrichten.

Der Reichsanzeiger meldet: Botschafter Graf Wolff-Metternich ist seinem Antrage gemäß abberufen und in den Ruhe-

Kaffees auszuführen. Es handelt sich deshalb um eine Nachfrage, ob es den Brasilianern am Vorabend der neuen Ernte möglich sein wird,

Bremen, 15. Juni. Kaffee. Tendenz: Ruhig. Tubs loco 55 1/2, Doppelweimer 58 1/2.

Chicago, 15. Juni. Schmalz. September 11.10. Hamburg, 15. Juni. Schmalz. Rolo 69 1/2.

Breslau, 15. Juni. Schmalz. Die amerikanischen Märkte verliefen in der abgelaufenen Woche in stetiger Faltung, doch waren die Preise

Bremen, 15. Juni. Schmalz. Tendenz: Ruhig. Tubs loco 55 1/2, Doppelweimer 58 1/2.

Amiens, 15. Juni. Auf den hier abgehaltenen Versteigerungen von französischen Domänialwollen standen 20 000 Wliebe und 3000 Kilo Lammwollen zum Angebot, welche

Bremen, 15. Juni. Tendenz: Stramm. Upland middl. loco 61 1/2. Liverpool, 15. Juni. 12 Uhr 30 Min. Baumwolle. Lokomarkt:

tz. Flachsmarkt in Russland. Die Marktlage wird augenblicklich von den Ausichten für die neue Ernte beherrscht.

London, 14. Juni. Flach-Silber 28 1/2. Kupfer fest, Tagesumsatz 1800 t, 78 Pf. Sterl. 2 Sh. 6 P.

New-York, 15. Juni. Eigene Kabelmeldung über Emden. vom 15. 14. vom 15. 14.

London, 14. Juni. 88% Rubenrohleder. Tendenz: Ruhig. p Juni, 11 Sh. 9 1/2 P.

Breslau, 15. Juni. Ruder. Obgleich auch in dieser Woche die Preise wiederholten Schwankungen ausgesetzt gewesen sind, war die

Budapest, 15. Juni. 2 Uhr 10 Min. Rudermarkt. Telegramm der Firma Arnthal & Gorisch, Gebr. Vertreter: Karnagich & Co.

London, 15. Juni. 88% Rubenrohleder. Tendenz: Ruhig. p Juni, 11 Sh. 9 1/2 P.

Breslau, 15. Juni. Ruder. Die Terminmärkte waren während der abgelaufenen Woche recht heftig bei langsam anziehenden Preisen.

London, 15. Juni. 88% Rubenrohleder. Tendenz: Ruhig. p Juni, 11 Sh. 9 1/2 P.

Breslau, 15. Juni. Ruder. Die Terminmärkte waren während der abgelaufenen Woche recht heftig bei langsam anziehenden Preisen.

London, 15. Juni. 88% Rubenrohleder. Tendenz: Ruhig. p Juni, 11 Sh. 9 1/2 P.

Breslau, 15. Juni. Ruder. Die Terminmärkte waren während der abgelaufenen Woche recht heftig bei langsam anziehenden Preisen.

Budapest, 15. Juni. Nach dem amtlichen Saatenstands-

Hamburg, 15. Juni. Getreidemarkt. (Schlußkurse.) Weizen.

Hamburg, 15. Juni. Schlußkurse. Weizen. Tendenz: Ruhig. p Juni, 30,68.

Hamburg, 14. Juni. Schmalz. Rapshuchen, deutsche La Plata 113 bis 116 M.

Hamburg, 14. Juni. Kartoffelstärke prima groß. jeglicher Herkunft in der Hollstadt prompt 32 1/2-33 1/2 M.

Berlin, 15. Juni. Schlachtviehmarkt. (Amtlicher Bericht.) Auftrieb: 3788 Rinder, 1168 Kälber, 14046 Schafe, 11865 Schweine.

Breslau, 15. Juni. Ruder. Obgleich auch in dieser Woche die Preise wiederholten Schwankungen ausgesetzt gewesen sind, war die

Budapest, 15. Juni. 2 Uhr 10 Min. Rudermarkt. Telegramm der Firma Arnthal & Gorisch, Gebr. Vertreter: Karnagich & Co.

London, 15. Juni. 88% Rubenrohleder. Tendenz: Ruhig. p Juni, 11 Sh. 9 1/2 P.

Breslau, 15. Juni. Ruder. Die Terminmärkte waren während der abgelaufenen Woche recht heftig bei langsam anziehenden Preisen.

London, 15. Juni. 88% Rubenrohleder. Tendenz: Ruhig. p Juni, 11 Sh. 9 1/2 P.

Breslau, 15. Juni. Ruder. Die Terminmärkte waren während der abgelaufenen Woche recht heftig bei langsam anziehenden Preisen.

London, 15. Juni. 88% Rubenrohleder. Tendenz: Ruhig. p Juni, 11 Sh. 9 1/2 P.

Breslau, 15. Juni. Ruder. Die Terminmärkte waren während der abgelaufenen Woche recht heftig bei langsam anziehenden Preisen.

London, 15. Juni. 88% Rubenrohleder. Tendenz: Ruhig. p Juni, 11 Sh. 9 1/2 P.

Breslau, 15. Juni. Ruder. Die Terminmärkte waren während der abgelaufenen Woche recht heftig bei langsam anziehenden Preisen.

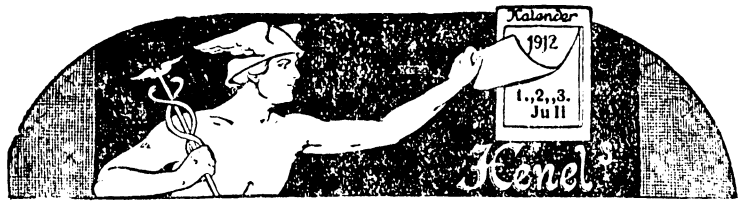
London, 15. Juni. 88% Rubenrohleder. Tendenz: Ruhig. p Juni, 11 Sh. 9 1/2 P.

Breslau, 15. Juni. Ruder. Die Terminmärkte waren während der abgelaufenen Woche recht heftig bei langsam anziehenden Preisen.

London, 15. Juni. 88% Rubenrohleder. Tendenz: Ruhig. p Juni, 11 Sh. 9 1/2 P.

Breslau, 15. Juni. Ruder. Die Terminmärkte waren während der abgelaufenen Woche recht heftig bei langsam anziehenden Preisen.

London, 15. Juni. 88% Rubenrohleder. Tendenz: Ruhig. p Juni, 11 Sh. 9 1/2 P.



Grosser
Saison-Verkauf

Montag, Dienstag, Mittwoch,
den 1., 2., 3. Juli 1912,

in allen Abteilungen mit einem Rabatt von

10, 15, 20 bis 50%

Sonnabend, d. 29. Juni 1912:

Vorverkaufstag

speziell zum Aussuchen von

Wäsche - Ausstattungen

sowie zur Vornotierung
von hervorragend preiswerten

Linoleum-Partien.

Julius Kenel v. C. Fuchs

Hoflieferant vieler Höfe (Segr. 1780)

Breslau, Am Rathause 23-27.

**Herren- und Damen-
Fell-Gegenstände**

wie auch Wollfächer (wenn dieselben auch nicht
bei mir gekauft sind) werden zum Aufbewahren
unter Garantie gegen

**Wotten-
und Feuerschaden**

in den vergrößerten, geeigneten Konservierungs-
räumen gegen geringe Vergütung angenommen.
Auf Wunsch kostenfreie Abholung und Rück-
lieferung der Gegenstände. Des späteren großen
Andranges wegen ersuche ich höflichst, Repara-
turen und Modernisierungen aller Fellgegen-
stände rechtzeitig aufzugeben.

Die im Sommer zu bedeutend reduzierten Preisen
gekauften Gegenstände werden kostenfrei konserviert.

M. Boden, Kürschnermeister,
Hoflieferant,
Breslau I, Ring 38. Fernspr. 2666.

Rosenbaum & Wiesner

Herren-Garderoben-Maß-Geschäft, Breslau

nur Ring 12, I., Eingang Bücherplatz 20

empfehlen ihre Neuheiten in Stoffen für die Frühjahrs-
und Sommer-Saison zu

Anzügen, Paletots, Ulstern etc.

und offerieren solche unter Garantie tadelloser Sitzes
zu sehr zivilen Preisen.

Telephon 3935.

Zur Reise Touristenhirme
Spazierstöcke :: Neue Bezüge :: Reparaturen
Franz Nitschke Schirmfabrik Ring 34

Wenn Sie verreisen
vergessen Sie nicht, einen „Gillette“ Rasier-Apparat
mitzunehmen. Der Gillette-Apparat mit der im
Gebrauch gebogenen Klinge setzt Sie in die Lage,
sich zu jeder Zeit an jedem Ort mühelos, schnell
und gefahrlos selbst zu rasieren.

Schwer verstellbar, mit 12 Klingen M. 20. Zu haben in Stahl-
waren-Geschäften, Herrenartikel-, Luxus- und Lederwaren-
Handlungen, Gillette Safety Razor Ltd., Boston und London.
General-Depositar E. F. G. R. E. L. L., Importhaus, HAMBURG.

Gillette Rasier-Apparat
Kein Schleifen. Kein Abziehen.

Der **Saison-Ausverkauf**

beginnt Montag, den 17. Juni

Seidenstoffe - Kleiderstoffe - Kostüm-
stoffe - Blusenstoffe - Waschstoffe
Stickerstoffe - Leinen-Zephyrs
Möbelstoffe - Vorhangstoffe
Matten - Teppiche
Gardinen - Stores - Vorhänge.

Preisermäßigung

10 bis 20 %.

Damen-Wäsche und Tisch-Wäsche
Handtücher und Küchen-Wäsche
Bade-Wäsche - Taschentücher
Strümpfe - Unterröcke
Plaids, Reise-, Schlaf-, Bett-,
Tisch- und Diwan-Decken.

An allen Lägern Reste bis zur Hälfte bisheriger Preise.

D. Immerwahr Nachf., Ring 19.

Nicht 1 Stück Seife

müssen Sie verlangen, sondern
stets 1 Stück **Upper-Cen-Seife**
fordern. Dann haben Sie die
Garantie für eine Ihrer Haut
besonders zuträglich Seife sowie
f. distinguierte Parfümierung etc.
Upper-Cen-Seife beseitigt
schnell und sicher alle Unrein-
heiten der Haut wie Pickel, Mit-
esser, Finnen, Gesichtsröte etc.
Erhältl. zu M. -50 u. 1,- p. St.
in der Parfümerie S. G. Schwarz,
Ohlauerstr. 4.
" " Parfümerie Josef Sieber
Albrechtsstr. 9.
" " Parfümerie River & Co.,
Ohlauerstr. 81.
" " Drogerie zur Universität
Jof. Heinitz Schmiede-
brücke 34.
" " Drogerie zum gold. Adler
Paul Krieger, Blücher-
straße 27.
" " Markt allen-Drogerie, Alte
Sandstr. 7.
bei Wilhelm Ermler, Schweid-
nitzerstr. 21.
in der Drogerie A. Zimmermann,
Narrenzgasse 3.
" " Drogerie E. Stoermers
Nachf., Ohlauerstr. 64/66.
" " Grünen-Drogerie, Kaiser
Wilhelm-Str. 11.
" " Drogerie Walter Brohm
Klosterstr. 3.
" " Drogerie Alfred Schuffan,
Neue Schweidnitzerstr. 17.
" " Flora-Drogerie, Lausitzer-
straße 50.
" " Hohenzollern-Drogerie,
Kaiser-Wilhelm-Str. 72.
" " Kleinburg-Drogerie, Kaiser
Wilhelm-Str. 167.
" " Kloster-Drogerie, Kloster-
straße 11.
" " Drogerie Oscar Mohr,
Kupferstraße 25.
" " Drogerie J. Matthias,
Telegraphenstr. 8.
" " Drogerie Fr. Brüdner,
Klosterstr. 49.
" " Drogerie zum Landeshaus,
Gartenstr. 75.

Zur bevorsteh. Reisezeit empfehle:
Weberleinen

Moderne Leinenbriespapiere
grau, weiß, lila,
100 Bogen oder Karten
90 Bf. u. 1,10 Mf.
Muster bitte zu verlangen. (x)
Richard Weber, Liegnitz.

Das Fell

eines männlichen
— Löwen —

ausgearbeitet mit Kopf, ist preis-
wert zu verkaufen. Anfragen unter
H. B. postlagernd Nicolai, Kreis
Wich.

Alte künstl. Bühne
läuft vor Bahn 40 Pf. Frau Friede,
Albäckerstraße 31, Bartenre. (9)



Sommer- und Reise-Corsets

in modernsten druckfreien Formen, aus

Stickerei, Tüll, Band, Filigran
Batist-Corsets mit rostfreien Einlagen selbst waschbar
in jeder Preislage und Weite vorrätig.

Unterröcke, Reformbeinkleider
Combination, Strümpfe und Handschuhe
grösste Auswahl, billigste Preise.

— Auswahlsendungen portofrei. —

Grösstes Corset-Haus Schlesiens

Louis Freudenthal

Breslau, Ohlauer Strasse 80.

LEA & PERRINS'
SAUCE

macht die Speisen
im höchsten Grade
schmackhaft.

Die ursprüngliche und echte
WORCESTERSHIRE SAUCE.

Im Engrosverkauf zu beziehen von LEA & PERRINS in Worcester, England; von CROSSE & BLACKWELL, Limited, in London, und von Exportgeschäften.

Für Strand und Gebirge
entzückende Neuheiten in gestrickten Jacken
Eduard Kreutzberger, Ring 35.

Technik und Industrie.

Die neue Rheinbrücke in Köln.

* Von den drei Rheinbrücken in Köln soll die mittlere, die nach Deutscher Schiffsbrücke, jetzt durch eine feste Straßbrücke ersetzt werden.

Das dieses Projekt veranschaulichende Modell zeigt die für lange Brücken schönste Form, die der Gängebrücke, und zeigt sie befreit von Eigenheiten, die an anderen sonst vortrefflichen Gängebrücken deren ästhetische Wirkung beeinträchtigen.

Die Brücke ist so breit wie unsere Kaiserbrücke projektiert, aber mit 433 Metern also fast viermal so lang wie diese.

Jubiläum der Maschinenfabrik N. Wolf-Magdeburg-Budau. In diesen Tagen feiert die Maschinenfabrik N. Wolf in Magdeburg-Budau ihr 50jähriges Jubiläum.

N. Wolf wurde am 26. Juli 1832 in Magdeburg als Sohn eines Professors am Domgymnasium geboren, arbeitete erst als Gelehrter in der Maschinenfabrik Budau, bejudete dann die Provinzialgewerbebehörde Halberstadt und trat 1861 in das Konstruktionsbureau der Maschinenfabrik in Berlin ein.

Die die Zeitschrift weiter berichtet, bildete die erste Entwicklungsstufe der Wolfischen Lokomotive die einachsige Bauart und die Verwendung gefalteten Dampfes.

Dereinswesen.

Kassel, 14. Juni. Die Tagung des Bundes Deutscher Verkehrsvereine wurde gestern durch einen Bezirksauswahlsabend eingeleitet, bei dem der Vorsitzende des Kasseler Verkehrsvereins, Rulhner, die zahlreichen Gäste, die aus ganz Deutschland zusammengekommen waren, begrüßte.

Dann erstattete der Geschäftsführer Dr. Schferst den Jahresbericht. Von 24 Mitgliedern bei der Gründung des Bundes vor zehn Jahren ist die Zahl auf 262 gestiegen.

alleit gewesen, doch werden sie darum fortgesetzt. In bezug auf Sonderzüge ist ein auf Teil der Wünsche des Bundes erfüllt worden.

Das soeben erschienene Heft 23 der Münchener Wochenschrift 'März' enthält: G. S. Harris - London, Das englisch-deutsche Wasserrecht; Dr. Fehr von Mainz, Mittelmeerpolitik und Dreihund zur See; Gerbert Stegemann, Literatur und Exotik; Richard Wiener (Wien), Die Verkehrs- und Verkehrs-Verhältnisse.

Breslauer Schauspielhaus.

„So'n Windhund.“

Die Gastspiele folgen einander im Schauspielhaus, aber sie gleichen sich nicht. Gestern noch das Berliner Lessingtheater, heute Abend das Kölner Deutsche Theater unter Alfred Bernau - der Übergang war etwas jäh.

Gerichtsverhandlungen.

at. [Ein Rowdy.] Im Februar d. J. wurde der Haushälter Paul Tasler aus Breslau vom Schöffengericht wegen Widerstands, Beamtenbeleidigung und tätlichen Angriffs auf einen Polizeibeamten zu drei Monaten und fünf Wochen Gefängnis verurteilt.

Insertenteil.

Für die Nationalflugspende

gingen an Beiträgen ferner bei uns ein: Lehrerkollegium des Gymnasiums zu St. Maria Magdalena 124 Mk., die Schüler des Gymnasiums zu St. Maria Magdalena 115,11 Mk., Club Breslau 100 Mk., Verein christlicher Referendare Breslau 20 Mk., Edmund Niegels 10 Mk., F. v. S. 10 Mk., Frau Elisabeth von Wittich und Gaffron, Neuborf 100 Mk., Sammlung bei der Geburtstagsfeier Dr. C. G. 25 Mk., Rektor a. D. Winzenz Alex 3 Mk., Richard Sah 3 Mk., Ferdinand von Horn, Neu-Siradam 300 Mk., Wredau & Lange 10 Mk., von den Glodengießern in Reichenbach i. Schles. 26,12 Mk., Rich. Dittmann, Peterswalbau i. Schles. 5 Mk., Gaus Vogel, Wirtwitz und Pfingstgasse 10 Mk., Kriegerverein Wülfelwäldersdorf, Bez. Breslau 855,85 Mk., G. T. Rosen-Statung O.S. 5 Mk., Pastor em. Klum 5 Mk., Frau Agnes Martiniessen 3 Mk., Pichofski 30 Mk., Königl. Oberbergamt Bunzel 10 Mk., A. R. 3 Mk., Beamte der Schlesischen Generallandchafts-Direktion: Labitzky 5 Mk., Tsch 3 Mk., Dührig 3 Mk., Kudell 3 Mk., Richter 3 Mk., Jeketz 2 Mk., Gansche 2 Mk., Gorte 2 Mk., zusammen 23 Mk., Kaufmann Conrad Sommer 30 Mk., Tsch 1 Mk., S. D. 200 Mk., Professor Reuter, Reichenbach i. Schl. 30 Mk., Jrl. Schottky 1 Mk., Lehrerkollegium der Oberrealschule Neuthen O.S. 69 Mk., von den Schülern der Oberrealschule Neuthen O.S. 92 Mk., Dr. Krüger, Allersheiligen (Schles.) 20 Mk., Bergwerksdirektor a. D. Grundig 30 Mk., zusammen 2269,08 Mk. Hierzu die am 9. d. M. veröffentlichten 22 903,30 Mk., mithin im ganzen bis jetzt 25 172,38 Mk.

Die Geschäftsstelle der Schlesischen Zeitung.

Bekanntmachung.

Beauftragt vom Magistrat am 11. Januar 1912 - XX a 8. 11 - genehmigt von der Stadtberechtigtenversammlung am 26. März 1912, Protokollbuch Nr. 833.

I. Der Absatz 1 des § 12 der Vorschriften für die Anlage und Benutzung der Hauswasserleitungen in der Stadt Breslau vom 12. Februar 1910 erhält folgende Fassung:

Die Berechnung und Erhebung der Vergütung für die Wasserentnahme erfolgt vom 1. April 1912 ab abweis- oder dreimonatlich nach der durch den Wassermesser angezeigten Wassermenge.

Die für das verbrauchte Wasser und andere Leistungen des Wasserwerks zu entrichtenden Beträge werden in der vom Magistrat festgesetzten, im Gemeindeblatt bekannt gegebenen Weise erhoben.

II. Diese Änderung tritt sofort in Kraft. Breslau, den 10. Juni 1912.

Der Magistrat hiesiger Königl. Haupt- und Residenzstadt.

Das von Breslauer Armenpflegerinnenverein am Dienstag den 11. Juni veranstaltete

Frühlingsfest im Südpark

hat einen recht erfreulichen Verlauf genommen.

Es ist uns deshalb eine Ehrenpflicht, allen, die bei diesem Feste der Wohltätigkeit selbstlos zu dem schönen Gelingen beigetragen haben, unseren wärmsten Dank abzustatten.

Wir danken hierbei vor allem der Damen, die sich als geschickte Leiterinnen und Helferinnen, als unermüdbliche Verkäuferinnen oder als gewandte Züngerinnen der Tertiophore erfolgreich betätigt haben.

Herzlichen Dank für bereitwillige Mitarbeit sollen wir der studentischen Sängerschaft „Leopoldina“, dem Lehrer der Tanzkunst, Herrn Bernhard Baer, dem Inhaber des Palasttheaters Herrn Franz Thieme sowie Herrn Felix Kaiser.

Besondere Anerkennung verdienen die Herren Gartendirektor Richter und Gartentechniker Buchwald, die mit geschickter Hand dem Feste einen freundlichen Rahmen geschaffen haben, ferner Herr Brandmeister Hoffmann, dessen wirkungsvolle Illumination der Parkanlagen und Leuchter lebhaften Anklang gefunden hat.

Der überaus rege Besuch hat unserem Verein reichen Gewinn gebracht.

Alle Teilnehmer werden sich der fröhlichen Stunden, die sie bei diesem Frühlingsfest im schönen Südpark verlebt haben, sicherlich gern erinnern.

Der Vorstand des Breslauer Armenpflegerinnen-Vereins.

Im Jahre 1911 sind der Schlesischen Blinden-Unterrichts-Anstalt zu Breslau, Martinistraße 7/9, folgende Vermächtnisse und Geschenke zugewendet worden:

- von Frau Konrad Fritz Ehrlich, Breslau 2500 Mk
Herr Kaufmann Wolf Altmann, Breslau 200 „
Fräulein Marie Walbel, Breslau 2000 „
Herrn Sanitätsrat Dr. Krause, Leobschütz 3000 „
Fräulein Ottilie Seeliger, Breslau 150 „
vom Komitee des Breslauer Blumentages 500 „

Dem Blinden-Fürsorge-Verein für die Provinz Schlesien, Geschäftsstelle Breslau IX, Martinistraße 7/9, sind 1911 zugegangen: vom Magistrat Breslau aus dem Überschuss der städtischen Sparkasse 700 Mk

von Ungenannt durch Herrn Geheimrat Professor Dr. Unthoff 100 „

Ungenannt 300 „

der Frauengruppe des Blinden-Fürsorge-Vereins 18 000 „

Legat des Herrn Baron von Prittwitz und Gaffron 1 000 „

Außerdem haben wir am Weihnachtsfeste, dem Anstaltsfestigungstage und bei anderen Gelegenheiten kleinere Geldspenden, verschiedene Gaben an Genussmitteln, Kleidungsstücken, Wädhern und Kohlen usw. erhalten.

Für dieses alles danken wir allen freundlichen Gubern hiermit herzlich, insbesondere aber denen, welche den Blinden-Fürsorge-Verein bedacht haben, der einzig und allein auf private Wohltätigkeit angewiesen ist.

Breslau, den 8. Juni 1912.

Der Vorstand der Schlesischen Blinden-Unterrichts-Anstalt und des Blinden-Fürsorge-Vereins für die Provinz Schlesien.

Für die Kinder-Ferien-Kolonien

gingen an Beiträgen ferner bei uns ein: Von Frau Nitsche 3 Mk., F. v. S. 10 Mk., Alfred Rupprecht 75 Pf., S. D. Reimer, 5 Mk., Ger. Somme Nachf. 10 Mk., Frau Edith Fromberg 20 Mk., Groeger 3 Mk., Max Wilschowsky 10 Mk., Dr. Alfred Wamberg 20 Mk., Dr. Raimund Wamberg, Oberlangensielau, 20 Mk., B. Uffig 10 Mk., El. Moede, Neutomischel, 3 Mk., Conrad Sommer, Kaufmann, 10 Mk., Regierungsrat Dr. Wagner 10 Mk., Frau J. Sorg 5 Mk., zusammen 139,75 Mk. Hierzu die am 9. d. M. veröffentlichten 568,95 Mk., mithin im ganzen bis jetzt 708,70 Mk.

Die Geschäftsstelle der Schlesischen Zeitung.

Ohlauerstr. 5/6.

Wir lösen auf!

Ohlauerstr. 5/6.

Enorme Bestände letzter Saisons zu unerreicht billigen Preisen

in unserem

Total-Ausverkauf.

Kosel & Lewinsohn,

Ohlauerstr. No. 5/6.

Spezialhaus für Woll- und Seidenstoffe.

Sensationelle

Angebote

Woll-
Seide-
Wasch-
Stoffen.

Saison-Ausverkauf

Beginn: Montag, den 17. Juni.

Zum Verkauf kommen nur unsere

regulären, bekannt guten Qualitäten.

20 % Mindest-Rabatt

auf sämtliche Waren letzter Saison.

Ein Teil der Bestände ist bis auf den halben Wert ermässigt.

Der hohe Rabatt hat nur während des Ausverkaufs Gültigkeit.

Verkauf nur gegen bar, kein Umtausch.

Der Ruf der Firma bürgt für strengste Reellität unseres Ausverkaufs.

20 %
Mindest-Rabatt
auf Waren letzter Saison.

Seidenstoffe Wollstoffe
Wasch- u. Stickerei - Stoffe
Fertige Blusen, Halbf. Roben

Wir bitten unsere
Schaufenster-
Auslagen
zu beachten.

Freund & Kuttner

Ring 39/40 **BRESLAU** Ring 39/40

Sommer-Ausverkauf!

Sensationell billige Preise

:: :: in meinem Fenster ersichtlich. :: ::

Grosse Partie Posten: — Spitzen, Einsätze, Stickereien, —
Seiden-, Spitzen- und Stickereistoffe,
Spitzen-Kragen, Gürtel, Schleier etc.

Auf alle regulären Waren 20⁰⁰ Rabatt.

Französische Band-
Spitzen-
Spitzenstoff-

Reste

fabelhaft
billig!

B. Landsberg sen., Blücherplatz 6/7
an der Reuschestrasse.

Unser Kurs vom 16. Juni schlägt jeden

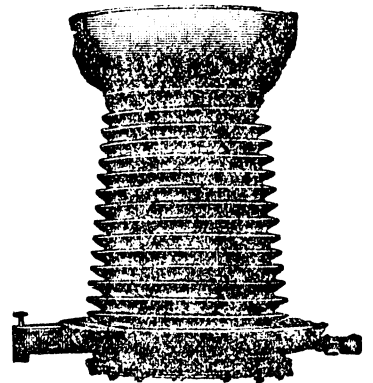
Ausverkauf

Kurs für feiche Blusen in allen Stoffen . **Mk. 4** an
Kurs für feiche Kleider in größt. Auswahl **Mk. 15** an
Kurs für feiche Paletots i. Seide, Leinen etc. **Mk. 9** an
Kurs für feiche Kostüme i. Seide, Leinen etc. **Mk. 14** an
Kurs für Kostümröcke, Jupons **Mk. 3** an
Kurs für Kostüme nach Maß **Mk. 45** an
Kurs für Modelle enorm herabgesetzt.
Kursstand zum Einkauf moderner Damen-
Konfektion äußerst günstig.

Wilhelm Buhl G. m. b. H.

Palast-
Theater Neue Schweidnitzer Str. 16 Reichs-
Hallen.

Modell 1912.



— Auf 3 Atm. Druck gepumpt. —

Runde Gegenstromkühler

mit nahtlosem Mantel, auseinandernehmbar.

Nicht gelötet! Original „Fliegel.“
Neuanlage von kompl. Molkezeilen für Hand- und Kraftbetrieb
Rahmstationen, Gutmolkereien, Umbauten.
Lieferungen von Ersatzteilen für Alfa-Zentrifugen.
Internationale Metallwerke

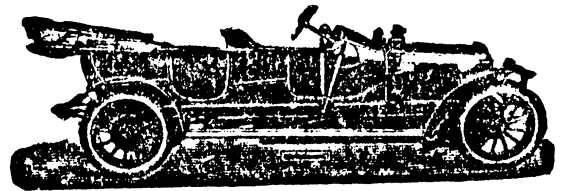
Georg Sindermann,

Molkerei-Maschinenfabrik,
Mallnitz, Strecke Sagan — Liegnitz.

BECKMANN

Typen 1912

7/18 — 10/24 — 21/45 — 25/55 PS.



Otto Beckmann & Co.
Motorwagen-Fabrik, Breslau,
Neue Tauentzienstr. 10.

Propaganda-Preis für Juni 1912 nur Mk. 20,—.
**Amerik. Schwitz-
Bade-Kabinett.**



Dampf-, Heissluft-Bäder im Hause,

medizin. Bad etc. in 2 Minut. à 5 s herzustellen
aus Ia. Gummistoff, antisept. u. geruchl., völlig zu-
sammenfaltbar, hint. jed. Schrank etc. wegzus-
stellen. Heilend u. vorbeug. gegen Rheuma, Erkältung,
Nervosität, Haut- u. Nierenleiden, Fettsucht etc.
Aerztl. empfohlen. Taus. Anerkennungen.

Über 600 000 Kabinette im Gebrauch.

Preis Mk. 27,50 inkl. Heizapparat
gegen Nachnahme. Prosp. gratis und franko.

„Buckeye“ D.R. G.M.
Ges. m. b. H. **Amerik. Buckeye-Bade-Kab.,
Hamburg 50.**

A. BORSIG BERLIN-
TEGEL

Generalvertreter Max Fischer, Ingenieur
Kattowitz.

BORSIG-LUFTKOMPRESSOREN

für alle Zwecke, in jeder Größe. [x]
Lagerbestand ca. 150 Stück.

BORSIG-KREISELPUMPEN

(Zentrifugalpumpen)
Lagerbestand ca. 300 Stück.

Hygienische Bettfedern-Reinigung

mit elektr. Betrieb — D. R. P. u. Desinfektion.
Neuzeitlich eingerichtet. Freie Abholung und Zustellung.
Bettfedern, Dauen, Zulettis usw.
in tadellosen Qualitäten, außerordentlich preiswert.
J. Silling, Neudorfstraße 2, Ede Gartenstraße
Telephon 6646.

Armaturen — Pumpen — Krane
Transmissionen

Amand Kliegel,

Maschinen-Fabrik, Metall- und Eisenglosserei. [x]

Die Verlobung unserer Tochter **Gertrud** mit dem Kaufmann Herrn **Curt Wetzke** in Leipzig beehren wir uns ergebenst anzuzeigen.

Bernhard Hooijer
und Frau **Elise**, geb. Ramdohr.

Aschersleben, Juni 1912.

Meine Verlobung mit Fräulein **Gertrud Hooijer**, Tochter des Kaufmanns und Stadtrats Herrn **Bernhard Hooijer** und Frau Gemahlin **Elise**, geb. Ramdohr, in Aschersleben beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Curt Wetzke.

Leipzig, Juni 1912.

Statt Karten!

Die Verlobung unserer jüngsten Tochter **Elfriede** mit dem Generallandschaftssekretär Herrn **Viktor Gorke** in Breslau beehren wir uns ergebenst anzuzeigen.

Ottmachau, im Juni 1912.

Rentier Paul Graber
und Frau **Anna**, geb. Joksch.

Meine Verlobung mit Fräulein **Elfriede Graber**, jüngsten Tochter des Rentiers Herrn **Paul Graber** und seiner Frau Gemahlin **Anna**, geb. Joksch, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Breslau XIII, im Juni 1912.
Moritzstraße 24.

Viktor Gorke.

Curt Hornig,
Helene Hornig, geb. Basler,

Vermählte.

Breslau, den 12. Juni 1912.

Statt besonderer Anzeige.

Ein gesunder, zweiter Junge angekommen.
Rosenberg, Oberschlesien, den 14. Juni 1912.

Landrat von Deines,
Elisabeth von Deines,
geb. Freiin von Reiswitz.

Die Geburt eines gesunden Mädchens zeigen hierdurch an
Liegnitz, den 14. Juni 1912

Erich Bormann
und Frau **Gertrud**, geb. Comnick.

Die glückliche Geburt eines strammen Jungen
zeigen hiermit freundlichst an
Breslau, den 15. Juni 1912

Hugo Heckerle
und Frau **Käthe**, geb. Ruwedel.

Georg

Statt Karten.

Die Verlobung unseres einzigen Kindes **Gertrud** mit dem Karlsbader Arzt Herrn **Dr. Paul Huppert** zeigen wir ergebenst an.

Karlsbad, im Juni 1912.

Dr. med. Leo Klemperer und Frau.

Meine Verlobung mit Fräulein **Gertrud Klemperer**, Tochter des Karlsbader Arztes Herrn **Dr. Leo Klemperer** und seiner Gattin **Therese**, zeige ich ergebenst an.

Karlsbad, im Juni 1912.

Dr. med. Paul Huppert.

Die Verlobung ihrer ältesten Tochter **Elsa** mit dem Rittergutspächter, Oberleutnant der Landw.-Kavallerie Herrn **Richard Jüttner** beehren sich anzuzeigen

Strebitzko, im Juni 1912

Friedrich Schade
und Frau **Maria**, geb. Heintl.

Meine Verlobung mit Fräulein **Elsa Schade**, Tochter des Rittergutsbesitzers Herrn **Friedrich Schade** und seiner Frau Gemahlin **Maria**, geb. Heintl, beehre ich mich anzuzeigen.

Gr. Tworsimirke, im Juni 1912.

Richard Jüttner.

Die Verlobung unserer Tochter **Lulise** mit dem Erbscholtiseibesitzer Herrn **Georg Spaethe** in Spahlitz bei Oels beehren wir uns anzuzeigen.

Jaegerndorf bei Brieg, den 16. Juni 1912.

Hermann Just, Gutsbesitzer,
Olga Just, geb. Gaebel.

Meine Verlobung mit Fräulein **Lulise Just**, Tochter des Gutsbesitzers Herrn **Hermann Just** und seiner Frau Gemahlin **Olga**, geb. Gaebel, beehre ich mich anzuzeigen.

Spahlitz bei Oels, den 16. Juni 1912.

Georg Spaethe,
Erbscholtiseibesitzer.

Statt jeder besonderen Meldung.

Heute nacht 12½ Uhr verschied sanft nach langem, schwerem Leiden unsere innigstgeliebte, treusorgende Schwester, Schwägerin und Tante, die

ehemalige technische Lehrerin

Fräulein Clementine Foerster.

Um stille Teilnahme bitten

Baumgarten bei Ohlau und Groß Strehlitz,
den 14. Juni 1912

In tiefer Trauer

Clara Foerster, em. Lehrerin,
Gertrud Foerster, Musiklehrerin,
Prof. Dr. **Hermann Foerster**, Oberlehrer,
Margarete Foerster, geb. Lubos,
Irmgard, Waltraut und **Helga Foerster.**

Beerdigung vom Trauerhause in Baumgarten: Sonntag nachmittags 3½ Uhr.

Am 14. Juni verschied nach langem Leiden

Fräulein Clementine Foerster,

technische Lehrerin

an der hiesigen Dorotheenschule
vom 1. Mai 1884 bis 1. Oktober 1911.

Liebe zu ihrem Berufe, gewissenhafte Auffassung ihrer Pflichten und tiefes Verständnis für die übernommene Aufgabe zeichneten sie aus. Dem Kollegium war sie eine geschätzte Mitarbeiterin.

Wir werden das Andenken der Verstorbenen stets in Ehren halten.

Ohlau, den 15. Juni 1912.

**Im Namen des Lehrerkollegiums
der Dorotheenschule.**

Adelt, Rektor.

Statt besonderer Meldung.

Heute vormittag 6½ Uhr entschlief sanft nach langem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager, Schwieger- und Großvater und Onkel, der

frühere Seifensiedereibesitzer

Adolf Friedrich Scholkmann

im Alter von 69 Jahren 11 Monaten.

Dies zeigen schmerzerfüllt an
Gnadenfrei, den 14. Juni 1912

Hermine Scholkmann, geb. Lübeck,
nebst Kindern und Enkelkindern.

Beerdigung findet Montag, den 17. d. M., in Gnadenfrei statt.

Nach kurzen, schweren Leiden starb heute der
Lehrer zu Zaungarten

Herr Julius Schmidt-Purmann.

Fast 17 Jahre hindurch hat er sein hiesiges Amt verwaltet und mit Eifer und Treue der Erziehung unserer Jugend sich gewidmet.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Domslau und Haidänichen, 13. Juni 1912.

Der Königl. Ortsschulinspektor:
Pfarrer Lic. theol. **H. Berger.**

Für den ev. Schulvorstand:
v. Bemberg-Flamersheim.

Heute früh 9 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden mein lieber Cousin, der

Rentier

Heinrich Paessler,

im 69. Lebensjahre.

Breslau, den 15. Juni 1912.
Vorderbleiche 7.

In tiefem Schmerz:
Otilie Corband.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 18. d. Mts., nachm. 3 Uhr, von der Begräbniskapelle des alten Maria-Magdalenen-Friedhofes (Steinstr.) aus statt.

Sonnabend früh entriß uns der Tod unser liebes und einziges Kind

Peter

im Alter von 5 Jahren 11 Monaten.
Um stille Teilnahme bittend

Theodor Paul
und Frau **Martha**, geb. Robitzek.

Beerdigung: Dienstag, den 18. d. M., früh 11 Uhr von der Kapelle des Maria-Magdalenen-Friedhofes, Steinstraße.

Heute früh 5½ Uhr verschied sanft an Herzlähmung mein innigstgeliebter Gatte, unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der

Kaufmann

Hugo Lauterbach

im Alter von 65 Jahren.

Dies zeigen in tiefstem Schmerze im Namen der Hinterbliebenen an

Bad Salzbrunn, 14. Juni 1912
Goldener Schlüssel

Anna Lauterbach, geb. Erbe,
Georg Lauterbach,
Walter Lauterbach.

Beerdigung: Montag nachm. 2 Uhr vom Trauerhause aus.

Für die vielen Beweise der Teilnahme bei dem Heimgange unserer geliebten Tochter und Schwester

Helene Ulfig

danken auf diesem Wege herzlich

Hirschberg, den 15. Juni 1912

Die trauernden Hinterbliebenen.

Bei dem Ableben unseres teuren Vaters, des

Königl. Generalleutnants z. D.

Trapp v. Ehrenschild,

sind uns von seiten der Königl. Behörden, der Vertreter der schlesischen Kriegervereine und Verbände, von lieben Freunden und Bekannten so zahlreiche Beileidsbezeugungen, insbesondere auch herrliche Kranzspenden zugegangen, daß wir nicht imstande sind, jedem einzelnen unseren herzlichsten Dank auszusprechen.

Wir bitten daher auf diesem Wege dies tun zu dürfen. Die warme Anteilnahme bleibt uns in unserem tiefen Schmerz ein großer Trost.

Breslau, den 11. Juni 1912.

Marla und Elisabeth Trapp v. Ehrenschild.

Danksagung.

Für die so überaus zahlreichen Beweise inniger Teilnahme und vielen Blumenspenden, welche uns anlässlich des Hinscheidens meines innig geliebten Mannes, unseres unvergeßlichen Vaters, des

früheren Kaufmanns

Carl Peuker

zutell geworden sind, sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden, Bekannten und dem Herrn Rektor nebst den Herren Lehrern der evang. Volksschule Nr. 34 sowie Herrn Pastor Fuohs für die trostreichen Worte am Grabe unseren innigsten Dank.

Frau Anna Peuker, geb. Gruhl, und Töchter.

Danksagung.

Für die herzliche Teilnahme an der Trauer, welche uns durch den Tod meiner geliebten Frau betroffen hat, sage ich hierdurch, zugleich im Namen der Hinterbliebenen, meinen wärmsten Dank.

Freiburg i. B., den 15. Juni 1912.

E. Lucanus von Rauschenberg.

Für die vielen Beweise treuer Liebe und aufrichtiger Teilnahme, die meiner geliebten, teuren Mutter und mir in diesen Tagen in so reichem Maße zuteil geworden, sage ich tiefbewegten Herzens innigen Dank.

Breslau, den 14. Juni 1912.

Bertha Morgenstern.

Familien-Nachrichten.

Verlobung: Frl. Anni von Eisenhart-Bothe, mit Herrn Edart von Bonin, Kaiserl. Legationssekret., Bielefeld.

Verbindungen: Herr Egon Behn, Leutn. i. Inf.-Reg. 16, mit Frl. Anna Louise von Kressentin, Stolberg; Herr Richard Geife, Oberleutn. i. Feldart.-Reg. 71, mit Frl. Rosemarie von Wedel, Graubenz.

Geburten: Ein Sohn: Herrn Oberleutn. Silbius Graf Bohnsdorff-Wehner, Kommandeur des

Kür.-Reg. 5 Boppot. Eine Tochter: Herrn Alexander Graf Mez, Reg. Kammerjunker, Friedrichsthal-Berggießhübel; Herrn Graf Bisshum von Göttaedt, Dresden; Herrn Freiherrn Friedrich von Lindelow, Rittmeister i. Kür.-Reg. 2 Kietzow; Herrn Axel von der Serberg, Ksarargen; Herrn Albo von Alvensleben, Leutn. i. Kür.-Reg. 2 Hannover.

Todesfälle: Herr Oberleutn. a. D. Friedrich von Kloeden, Dresden.

Standesamtliche Nachrichten.

Aufgebote.

Standesamt I. Ingenieur Kurt Hoffmann, ev., Stettin, mit Therese ter Beeme, ev.-ref., Jahnstr. 17. — Hilfsmonteur Paul Hofmann, ev., Al. Großengasse 35, mit Emma Tischner, ev., hier. — Tischler Konrad Waing, ev.-luth., Wönerstr. 42, mit Friederike Sulzer, ev., Wergengasse 7. — Schneider Karl Richter, Präsident, Watzkestr. 52, mit Frida Scholl, ev., Hildebrandstr. 23. — Zimmermann Hermann E. Harf, ev., Summelei 27, mit Luise Seiler, ev., Alsenstr. 30. — Mechaniker Adolf Radzikowski, ev., Karolstr. 12, mit Anna W. W. W., ev., Freiurgerstr. 8. — Kaufmann Richard Weitzel, ev., Neue Gasse 11, mit Adele Wesland, ev.-ref., Dornmund. — Buchhalter Paul Saja, kath., Mühlenweg, Kreis Kattowitz, mit Angelika Grassmala, kath., Nikolaitadtgraben 13. — Arbeiter Hermann Klein, ev., Wönerstr. 73, mit Franziska Laubner, ev., hier. — Kaufmann Emil Tiefenbrunn, jüd., Hildebrandstr. 9, mit Margarete Scharfenberg, Dissident, hier. — Stenograph Hermann Kubber, kath., Bernsdorf, Nr. Münsterberg, mit Elisabeth Cule, kath., Frankfurterstr. 173. — Stellvertreter Paul Schmidt, kath., Lausenstr. 55, mit Emma Erdmann, ev., Ritterplatz 5.

Esterbefälle.

Standesamt III. Arbeiterfrau Karoline Lasse, 53 J. — Diener Franz Luda, 24 J. — Arbeiter Franz Sabich, 71 J. — Polizeireferendar Maria Kirchner, 72 J. — Kaufmann Paul Reib, 58 J. — Geiger Wilhelm Friedler, 62 J. — Kaufmannsmitwe Johanna Hausdorfer, 80 J. — Fabrikarbeiter Karl Scholz, 36 J. — Antialtgeistlicher Anton Mühl, 74 J. — Maurermeister Heinrich Schild, 70 J. — Peni. Volkshaffner August Richard, 77 J. — Schriftföhrer Adolf Sany, 59 J. — Steinmetz Richard Ehrlich, 38 J. — Bahnarbeiter Anton Hoffmann, 62 J. — Schmied August Kummer, 65 J. — Buchdrucker Karl Kleinert, 72 J. — Straßenbahnfahrersfrau Margarete Hubelt, 28 J. — Schmiedsmitwe Auguste Lüne, 35 J. — Putzfrauen Auguste Weier, 87 J. — Schuhmachermeisterwitwe Ernestine G. G. 82 J. — Schuhmachermeister Heinrich W. 49 J. — Auszüglerin Hedwig Adowiska, 45 J.

Standesamt IV. Generalleutnant z. D. Emil Trapp von Ehrenfeld, 79 J. — Rentier Karl Peuter, 59 J. — Schuhmachermeisterfrau Johanna Friß, 67 J. — Kraftwagenführerfrau Walburga Rösslin, 42 J. — Stationsgehilfenfrau Ehe Sinze, 80 J. — Arbeiter Valthasar Albrich, 65 J. — Wägereieller Kurt Bahl, 20 J. — Hauswirtschafterin Auguste Ebling, 29 J. — Priester Friedrich Schiefl, 58 J. — Rentiersmitwe Ann Corlett, 86 J. — Oberichtsmitwe Emma Labes, 76 J. — Arbeiter Friedrich Fuhrmann, 52 J.

Ateliers für ff. Damenschneiderei.

Vollst. Garantie für tadellosen Sitz u. Anfertigung. Größte Räumlichkeit der Anproben u. Vorfertigung. Solide Preise. Umarbeitungen, Modernisierungen u. d. h. für Damen best. Stände. Schnittmuster-Atelier. Fr. Anna Berger, Talschenstraße 13/15, 1. Etage.

Bade-Wäsche



Bade-Anzüge für Damen.

Eigenes Fabrikat.

Aus einfarbigem oder gemustertem Madapolam in modernen Garnierungen Mk. 2⁵⁰ bis 8⁷⁵
 Aus marine oder schwarzem Seiden-Satin in sehr aparten Ausführungen Mk. 5⁵⁰ bis 10⁵⁰
 Aus bestem schwarzem oder marine Mohair-Alpaka Mk. 16⁵⁰

Trikot-Bade-Anzüge für Damen und Herren.

Länge 80 bis 105 cm. Schwarz oder marine, sowie in Ringel- und Punkt-mustern Mk. 1⁹⁵ bis 4²⁵

Bade-Anzüge für Mädchen

aus rotem oder blauem Kattun mit Druck-borden-Besatz Länge 65 75 85 95 105 cm Mk. 1.40 1.60 1.90 2.10 2.30

Bade-Anzug „Sella“

Marine-, schwarz- oder rot-weiß gestreifter Madapolam mit passend. Stoffbesatz u. Blenden Mk. 2.50

Moderne Bade-Hauben

in allen erdenklichen Formen Mk. 0.45, 0.75, 1.20, 1.65 bis 6.—

Bade-Mäntel

für Damen und Herren.

Weiß, mit farbigen Aufschlägen Mk. 9⁵⁰
 Farbige, mit farbigen Aufschlägen Mk. 15⁰⁰
 Bademäntel { farbige . . . Mk. 6¹⁰
 mit Kappe { weiß . . . Mk. 6⁵⁰
 ohne Kappe Mk. 4.85 bezw. 5³⁵

Frottier-Badelaken

aus weißem Kräuselstoff

| | | |
|-------------|---------|------------|
| Gr. 125/180 | 140/180 | 160/200 cm |
| Mk. 4.— | 4.40 | 5.75 |

aus farbigem Kräuselstoff

| | | |
|-------------|---------|------------|
| Gr. 140/180 | 170/200 | 170/200 cm |
| Mk. 4.80 | 6.40 | 8.20 |

Frottier-Badelaken

für Kinder, weiß oder farbig, das Stück Mk. 1.85, 2.50, 2.80 und 1⁶⁰

Frottier-Handtücher

weiß. Kräuselstoff Mk. 0.85, 1.20, 1.45 u. 0.55
 farb. Kräuselstoff Mk. 1.—, 1.10, 1.50 u. 0.85
 weiß, mit eingestickt. Buchstab. Mk. 0.90 u. 1.05

Bade-Kostüm „Cranz“

Bestes schwarzes Seiden-Satin mit schwarz-weiß gestreiftem Satin-Besatz. Beste Verarbeitung. Mk. 6.75

Leinenhaus BIELSCHOWSKY

Nikolaistraße 75/76

BRESLAU

Ecke Herrenstraße.

Voranzeige!

Zum Schluß der Saison

haben wir die Preise in allen Abteilungen unseres Lagers ganz bedeutend herabgesetzt und beginnen

Donnerstag, den 20. Juni

mit unserem bekannt großen

Saison-Ausverkauf

Besonders günstige Gelegenheit zum Einkauf für den Reisebedarf

Geschw. Trautner Nachfolger

Gleg. eig. Schlafz. 225,

Maha. u. Nussb.-Büfett 85, Umb. m. Sofa 85, Trum. m. St. 88, Seidiger Salon 26, gr. Entreesch. 32, Nhb. gefärb. Schreibt. 54, eleg. Pl.-Garn., Chair. 15, Pl. Div. 30, Hurgard. 16, mod. Küche 47, eich. Speisez., Porzellan, sportb. Epstein, Schmiedeb. 24, l. Ct., Eing. n. Messergasse.

Beste Gelegenheit f. Restaurants, Gastwirtschaften ufm.
1 elektr. Orchestron sowie
1 elektr. Grammophon

Wunderbare Instrumente neu, sind sofort weg. Aufgabe zu verk. Häh. sowie Angeb. unt. 8 P 18 post-lagernd Bis.

Gelegenheitskauf!

Handscheine über gold. Damen-Uhr mit Brillant. u. gold. Ketten-Uhrband b. zu verkaufen. Aufsch. unter 8 40 Geischt. Schlei. Sta.

Ersatz für Stroh- und Panama-Hüte HALALI

gesetzl. gesch. durch D.R.P. Urk. vom 14.12.06 und ges. registriert in Oesterreich am 4. Mai 1911.

HALALI ist das Ideal eines Sport-, Jagd- und Touristen-Hutes.
HALALI imponiert durch seine fabelhafte Leichtigkeit, welcher so leicht keine männl. Kopfbedeckung gleichkommt.
HALALI ist elegant, chic und besonders dauerhaft.
HALALI wird in 50 hocheleganten Formen und in den vornehmsten Farben geliefert.
HALALI ist der modernste Promenad.-Hut.
 Nur echt mit dem Namen „HALALI“

Niederlagen in den erstklassigen Geschäften der Branche.
WARNUNG: Jede Nachahmung oder unlautere Benützung des gesetzlich geschützten Namens „Halali“ wird auf Grund der einschlägig. Gesetzesparagrafen gerichtlich verfolgt.



Montag
den 17. Juni

Saison-Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Keine Auswahlendung * Kein Umtausch * Garantie für sämtliche Waren

Für Braut-Ausstattungen besonders geeignet!

Costüme

Batist-Kleider, Voile-Kleider
Leinen-Kleider, Straßen-Kleider
früher 250 bis 55 Mk. jetzt 125 bis **25.-**
Jacket-Costüme in Leinen u. engl. Stoffen
früher 250 bis 75 Mk. jetzt 125 bis **45.-**

Blusen

Blusen aus Stickerei, Batist, Leinen
früher 11.50 Mk. jetzt **5.50**
Blusen mit aparten Stickereien u. Spitzen
früher 19.50 Mk. jetzt **7.50**
Blusen aus waschbarem engl. Flanell
früher 15 Mk. jetzt **11.50**
Blusen aus Seide, Voile, Ninon, Spitzen etc.
früher 150 bis 40 Mk. jetzt 75 bis **15.-**

Confection

Mäntel aus Leinen in uni u. gestreift
früher 75 bis 35 Mk. jetzt 35 bis **18.-**
Mäntel u. Jacken aus Shantung, Popeline etc.
früher 95 bis 35 Mk. jetzt 50 bis **19.50**
Mäntel aus Etamine, schwarz u. farbig
mit Spitzenkragen
früher 125 bis 48 Mk. jetzt 65 bis **29.-**
Mäntel aus engl. Stoffen jetzt Mk. **35.-**
Mäntel aus Taffet u. Liberty jetzt von Mk. **50.-** an

Modelle

Straßen- u. Gesellschafts-Toiletten
teilweise Pariser Originale
früher 900 bis 200 Mk. jetzt 300 bis **55.-**

Röcke

Röcke aus Ia Leinen
früher 48 bis 15 Mk. jetzt 29 bis **9.50**
Unterröcke aus Ia reiner Seide
früher 50 bis 25 Mk. jetzt 30 bis **12.50**

Pariser

Morgenröcke und Matinées
aus Pongé, Voile, Batist etc.
früher 125 bis 39 Mk. jetzt 75 bis **15.-**
Unterkleider aus Pongé u. Batist jetzt von Mk. **10.-** an

Elegante

Entoutcas und Sonnenschirme
Écharpes, Gürtel etc.
bedeutend billiger

M. GERSTEL

Diese Annonce erscheint nur einmal

Schweidnitzerstraße 10-11

Bade-

Anzüge
Bemden
Hosen
Mäntel
Handtücher
Laken
Kappen
Hüte
Pantoffeln
Teppiche.



Einpacktücher,
Wickelbinden,
Umschläge, Kühl-
u. Schwitzkappen.

Graefenberger Schwitzdecken,
Priessnitzsche Binden,
Henels elastisch gestrickte Wollbinden,
die besten bei allen Wasserkuren,
Graefenberger Wasserkur-Artikel etc.

Preislisten kostenfrei. — Franko-Versand von 20 Mk. an.

Julius Henel v. C. Fuchs

Hoflieferant vieler Höfe. (Gegr. 1780)

Versand- u. Spezial-Geschäft grössten Stils

Telefon 246 u. 789 Breslau Am Rathaus 23-27.

Theateraktienverein

Breslau. Aktieninhaber, auch ehemalige, wollen sich melden zur Zahlung
des Guthabens unter M S 18 Postamt 61 Berlin.

Saison-Ausverkauf!

Beginn Montag, den 17. Juni.

Alle zum Ausverkauf gelangenden Waren sowie sämtliche
Modelle der Frühjahrs- und Sommer-Saison sind im
Preise ganz enorm reduziert.

Eduard Kreuzberger,
Ring 35.

Für die Reise:

Sportanzüge, Aermelcapes,
Regenmäntel, Lüsteranzüge,
Jagdanzüge, Reisemützen,
Stroh Hüte, Westen, Trikotagen,
Sport- u. Oberhemden.

Max Schaefer

Ohlauer Straße 5.

Gottfried Friedrich

Breslau II Neue Taschenstr. 30 u. 31

empfiehlt **Möbel** bester Arbeit

in modernen und historischen Formen sowie gediegene
bürgerliche

Wohnungs-Einrichtungen

äußerst preiswert und unter Garantie.

1000 Erfinder-

Aufgaben mit Erläuterungen über das Patentwesen 1 Bkr.

Rat und Auskunft kostenlos. [9]

Garantie für strengste Geheimhaltung.

Patent-Ingenieur-Büro Hartthaler & Schmidt, Breslau 2.

Schauspielhaus.

Sonntag 8 Uhr
Gesamtgastspiel
des
Kölnner
Deutschen Theaters.
"So'n Windhund."
Montag 8 Uhr:
Zum 1. Male:
"Gawan."
Dienstag 8 Uhr:
Zum 3. Male:
"So'n Windhund."
Mittwoch 8 Uhr:
Zum 2. Male:
"Gawan."

Liebichshöhe.

Morgen Montag: (x)
Konzert.
Bresl. Philharm. Orchester.
Leitung: Herr W. Kleinberg.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Liebich's

Etablissement
Telephon 1646.
Sonntag, den 16. Juni:
„Es tut sich was“
Große Ausstattungs-Revue
in 3 Akten und 5 Bildern
von
Henry Bender.
Musik von **Arthur Steinke.**
Ballett-Arrangements von
Kgl. Ballettmeister
Eugen Chlebus.
Anfang 8 Uhr.
Im Garten: **Rüster.**

Morgen, Montag:
„Es tut sich was.“
Freitag, don. 21. Juni:
Zweiter
rauchfreier Abend.

Victoria-
Theater.

„Napoleon
u. seine Frauen“
Ausstattungsstück v. Wills.
Deutsch von Siegf. V. Lutz.
Rudolf Lettinger
als Gast. Anfang 8 Uhr. [9]
Von 6-8: Konzert im Garten.

Zeltgarten.

Bornehm. Variété-Theater.
Dir. **L. Romani.** — Tel. 2077.
Heute Sonntag:
Vollständ. neues Programm!
= 12 =
erittklaffige Spezialitäten
u. a.
Fr. **Valentine Olida**
Transformations-Tänzerin.
Narciss Mertens
Sumorist u. Solofaustpieler.
Mstr. **Hawkins** und
Miss **Marzella**
Sundebressur-Mit usw.
Vormittags 11 Uhr
Frühoppen-Konzert.
Nachmittags 4 Uhr:
Vorstellung zu kleinen
Preisen.
Abends 7 1/2 Uhr.
Gala-Vorstellung
Bei ungünstiger Witterung
gedeckte Terrassen.
— Vorzügliche Küche, —
erittklaffige Weine.

Moulin Rouge

Neue Gasse 17, I.
* Täglich Ball. *

Kaiser - Panorama
Schauspielstr. 1/2, Bornecke.
Von 16. bis 22. Juni.
Tirol. In den Bergen
von Meran.

Galon-Pianino erittklaffig. Fabr.
Tonfülle, wenig ger., herrliche
360 Pf. bez. Glanz, Kantstr. 29, I.
Berf. geb. Ergänz.-Wübeli. verif.
Solgarten zu billigen Preisen.
Wahler, Friedriehstraße 53.
Geg. sofort. Zahlung kaufe geb.
einfache und gute Wübeli. ganz
Bühnen-Einrichtungen Wahler,
Friedriehstraße 53.

R. G. Leuchtag Nachf.

Spezialhaus I. Ranges

für Damen- und Mädchen-Konfektion
Nikolaistrasse 8.

10%
Extra-Rabatt!

==
:: Eigenfabrikation grössten Umfanges ::
Anerkannt billigste, streng feste Preise

Zoologischer Garten.

Seute
Sonntag: Billiger Eintrittspreis: 30 Pf.
Kinder unter 10 Jahren 10 Pf.
Von 4 Uhr ab: **Konzert** d. Kapelle d. Inf.-Regts. 51
(Sobanski).
Morgen Montag: **Konzert** der Kapelle des Gen.-Regts. 11 (50 Pf.)
(Reindel).
Anfang 4 Uhr.

Internationale Ruder-Regatta

auf der Oder zwischen Neubaus (Start) und
Morgenau (Ziel)
Sonntag, den 16. Juni, nachm. 3 1/2 Uhr
Montag, den 17. Juni, nachm. 4 Uhr.
Es haben gemeldet 11 Bercine, 77 Boote und 370 Ruderer
aus Prag, Stettin, Posen, Brieg, Ologau, Ratibor, Breslau.
Die Ehrenpreise sind bei **William Kramer**, Schweidnitzer-
straße 44, ausgestellt.
Weiteres befragen die Plakate.

Hotel Monopol

und
vornehmes Familienrestaurant.
Heute Sonntag bei exquisitem Renn-Menu
„Tafel-Konzert.“
Um rechtzeitige
Vorbestellung der Tische
wird gebeten.
Tel. 5605, 5606, 5607.
H. Schuster, Direktor.

Regiments-Jubiläum.

Das Infanterie-Regiment von Grolman (I. Pos.) Nr. 18
begeht am 3., 4., 5. Juli 1913 die Feier seines
100 jährigen Bestehens.
Alle ehemaligen aktiven und Reserveoffiziere, Sanitätsoffiziere und
Beamten, sowie alle ehemaligen Unteroffiziere und Mannschaften des Regiments,
welche an der Feier teilnehmen wollen, werden gebeten, ihre Adresse mit
Angabe der Dienstzeit im Regiment baldmöglichst zu senden an das
Regiments-Geschäftszimmer in Osterode Ostr.
Alle näheren Mitteilungen gehen dann jedem Angemeldeten zu.
Kommando des Infanterie-Regiments von Grolman
(I. Pos.) Nr. 18.

Weinrestaurant Brady

Tauentzienplatz 10 b. ♦ **Künstler-Konzert.**
Vorzügliche in- u. ausländ. Küche. — Zivile Preise. [9]

□ Fr. z. g. Z.
Dienstag d. 18. 6. 1913
nach Aufn. I. Meister-Beratung.

Fr. z. g. Z.
d. 18. 6. 7 1/2 Uhr R. □ I.
d. 21. 6. 7 1/2 Uhr R. □ I.
d. 24. 6. 1U. Joh.-Fest Tafel □.
Mont. 24. 6. Mitt. 230 Hauptb.
Ausflug d. Schw. V. nach
Obernigk.

V. Δ d. 17. 6. 7 1/2 U. R. I.
□ H. z. B.
18. 6. 8 1/2 U. Ber. □ I. 23. 6. 1U.
Joh.-F. □ I. Tafel □ I.

Moltke J. O. O. F.
Montag 8 1/2 U. V.
S. O. B. D. W. Spinoza
e Montag 17. 6. 12. 8 3/4 E.
Ref.-Bier (alkoholarm) m. b. Siroch
nur aus der Bresl. Union-Brauerei.

Bach-Portrait

Radierung v. V. Mignot
China-Papier 40 Mk.
Holländ. 25
Vorrätig bei

Hainauer,
Königl. Hof - Musikalienhändl.
Schweidnitzer Str. 52.

Einzel-Sonaz-Unterricht

für Altere tägl. Walzer nach, links
u. rechts gangler, in einig. Stund.
Frau Paula Thun, Tanzlehrerin,
Münzstraße 1, Ecke Dreitestr. (x)
Wer übernimmt Aufstellung von
Genealogien und Stammbäumen
auch bürgerlich. Familien? Angeb.
unter B 263 Gesch. Sch. Stg. (3)

Für die Trauer

In hervorragender Auswahl:

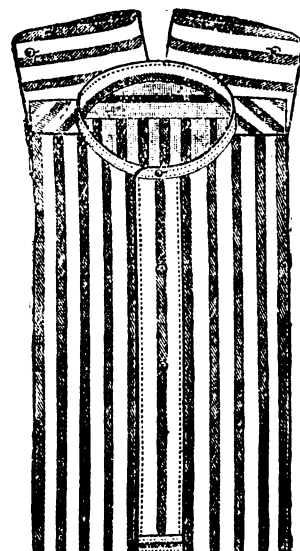
- Schwarze Jacken - Kostüme
- Schwarze Frühjahrs-Paletots
- Schwarze Tailen - Kleider
- Schwarze seidene Blusen
- Schwarze wollene Blusen
- Schwarze Kostüm - Röcke
- Schwarze Unter-Röcke :::

Aenderungen werden tadellos und prompt erledigt!

Albert Michaelis
Damen- und Mädchen-Mantel-Fabrik
Tel. 5502 Detail-Abteilung Ring 48

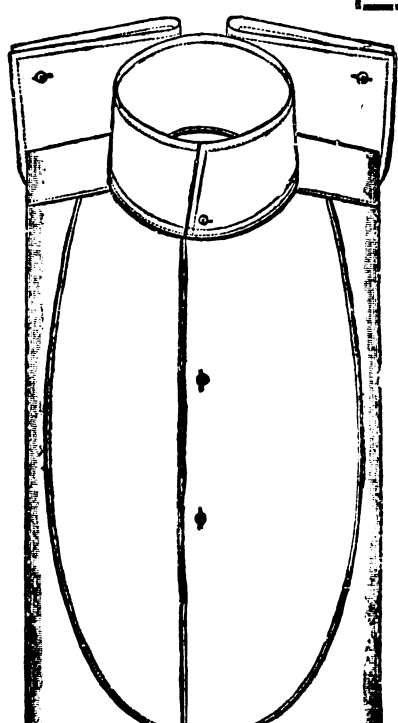
Leinenhaus gegründet 1877.
Lepke
Kgl. princ. Hoflieferant. Breslau I, Junkersstr

Elegante Frack- und
Gesellschafts-Westen!



Farbechte elegante
Herren-Oberhemden

aus Cretonne. Zephyr,
Oxford, Flanell etc. Viele
Hunderte von Mustern er-
möglichsten selbst dem Ver-
wöntenesten seine Wahl
zu treffen.

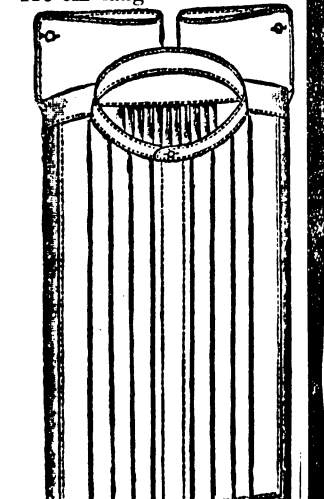


Sylt, elegantes Hemd aus feinen
Toile mit glattein. Einsatz **6.00**
fest. Mansch. ohne Krag. St.
Norderney, Frackhd. a. fein. Toile
m. franz. Piqué-Einsatz, fest. **7.00**
Manschetten ohne Krag. St.

Weisse Herrenhemden
zum Anknüpfen von Kragen und
Manschetten
KHZ. Aus dauerhaftem **1.90**
Linon Stück Mk.
RRZ. Aus feinem Madapolam
m. verd. Mittelfalte, sehr begehrt,
begehrt Stück Mk. **2.40**

Uniformhemd m. angenäht, gut
reinlein. Manch., gebrauchsfert.,
M. 2.75 ungewasch. M. 2.45

Herren-Nachthemd
aus weißem Cretonne mit
buntem Besatz (sehr begehrt,
weil sehr haltbar u. preiswert),
120 cm lang Mk. **2.50**



MRP. Weißes Oberhemd
aus Strapazierstoff mit
weichem Piqué - Falten-
Einsatz ohne Manschetten,
Stück Mk. **4.25**
PPZ. Weißes Oberhemd
aus feinerem Madapolam,
mit weichem Piqué-Einsatz
und festen Manschetten,
Stück Mk. **5.50**

Eichborn & Co, Bankhaus

Begründet 1728

Breslau, Blücherplatz 13

Filialen: Brieg Görlitz Hirschberg Kreuzburg
Landeshut Neisse Oppeln Waldenburg

An- und Verkauf sowie Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren
Versicherung verlosbarer Wertpapiere gegen Kursverlust im Falle der Auslosung
Einlösung von Kupons und Dividendenscheinen
Beleihung von Wertpapieren, Waren und Warendokumenten
Eröffnung von laufenden Rechnungen, Girokonten und Scheckkonten
Annahme von Geldern zur Verzinsung bei täglicher Kündigung oder auf längere Zeit fest
Auszahlungen und Akkreditierungen an in- und ausländischen Plätzen, Kreditbriefe
Verwahrung verschlossener Depots
Vermögens- und Nachlass-Verwaltung
Vermietung eiserner Schrankfächer (Safes) unter Mitverschluss der Mieter in unserer

Stahlkammer

Robert Beil

Bank- und Wechselgeschäft,
Breslau I, Albrechtsstr. 54.
Filiale Ohlau, Poststrasse 2.

An- und Verkauf aller Wertpapiere
Einrichtung von Sparkassenbüchern
Vermietung verschliessbarer Safes.

Spar-Einlagen

nehmen wir auch von Nichtmitgliedern an und verzinsen
dieselben mit 4%⁰

Breslauer Spar- und Darlehns-Verein

E. G. m. b. H., Am Rathaus 11/12, 1. Etage, Niermerzeile. — Begr. 1889.
Raffestunden 9—1 u. 3—5 Uhr. — Sonnabend nachmittag geschlossen.

Schlesischer Bankverein, Breslau.

Kapital: 50 000 000,—,
Reserven: 19 000 000,—,

Hauptgeschäft Albrechtstrasse 33/36.

Wechselstuben und Depositenkassen:

- A. Schweidnitzer Stadtgraben 13,
- B. Ring 4, Sieben Kurfürstenseite,
- C. Graupenstraße 2/4,
- D. Sternstraße 2/4, am Gneisenauplatz,
- E. Kaiser-Wilhelm-Straße 74, Ecke Augustastraße (mit Stahlkammer).
- F. Gartenstraße 98, am Hauptbahnhof,

Kommanditen:

Beuthen OS., Glatz, Gleiwitz, Glogau, Görlitz,
Hirschberg i. Schl., Königshütte, Leobschütz, Liegnitz,
Neisse Rybnik, Sprottau, Waldenburg i. Schl., Zabrze.

An- und Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Banknoten und Geldsorten
Annahme von Depositengeldern,
Errichtung von Scheckkonten und laufenden Rechnungen,
Ausschreibung von Kreditbriefen,
Annahme von Gehaltsüberweisungen öffentlicher und privater Beamten,
Einziehung von Wechseln auf das In- und Ausland,
Einlösung von Zins- und Dividendenscheinen,
Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren,
Versicherung von Wertpapieren gegen Kursverlust bei Auslosung,
Beschaffung und Unterbringung von Hypothekengeldern,
Nachlaß- und Vermögens-Verwaltung.

Unsere Stahlkammern, in welchen wir unter eigenem Verschluss der Mieter stehende

Schrankfächer (Safes)

vermieten die sich besonders zur Aufbewahrung von Wertpapieren, Hypotheken-Dokumenten, Urkunden, Familienpapieren, Wertgegenständen, Schmucksachen und Juwelen eignen, befinden sich

Albrechtstrasse 34/36 und

Kaiser-Wilhelm-Straße 73, Ecke Augustastraße.

Schlesischer Bankverein.

Gebr. Guttentag,

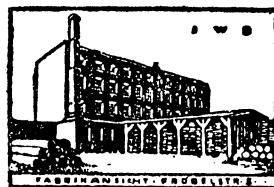
Bankhaus,
BRESLAU I, Schweidnitzer Str. 3/4.

An- und Verkauf von Wertpapieren und ausländ. Geldsorten,
Eröffnung von laufenden Rechnungen und Scheck-Konten,
Annahme von Depositengeldern,
Vermittlung von Hypotheken,
Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren und deren Beleihung,
Annahme von Beamtengehältern im Ueberweisungswege,
Einlösung von Coupons, Dividendenscheinen und gekündigten Effekten,
Besorgung neuer Couponsbogen,
Versicherung von Wertpapieren gegen Kursverlust im Falle der Auslosung.

Vermietung von eisernen

Schrankfächern (Safes),

die unter eigenem Verschluss der Mieter u. unserem Mitverschluss stehen.



Möblierung Innenausbau

Möbel-
Fabrik

... eigenartige Formen ...
einheitliche Raumgestaltung

Ignatz Walsch · Breslau
Gartenstraße Nr. 52

Waagen

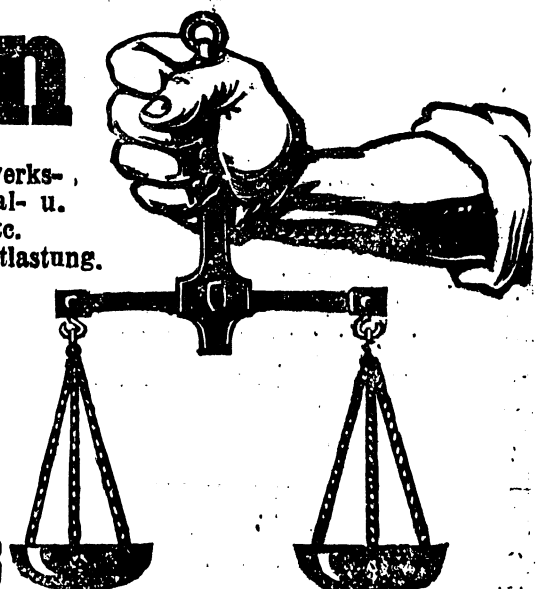
Waggon - Waagen, Fuhrwerks-,
Waagen, Viehwaagen, Dezimal- u.
Laufgewichtswaagen etc. etc.
Waggon-Waagen mit elektr. Entlastung.

Permanentes Lager von ca. 1000 Waagen
bis zu 10 000 kg Wiegefähigkeit.

C. Herrmann,

Brückenwagenfabrik,

Breslau XI, NeueWeltgasse 36



Wir sind von der Königlichen Direktion der Posener Landschaft beauftragt, die Coupons und gelosten Stücke von

4%⁰, 3½%⁰ und 3%⁰ Posener Pfandbriefen

an unseren Kassen — Ring No. 13 und Kaiser-Wilhelm-Straße No. 58 — einzulösen.

Schlesische Handels-Bank

Aktiengesellschaft.

Bäder und Reisen.

Aus dem Schlesiſchen Jfergebirge.

Schönheiten und Vorzüge bedürfen, um Allgemeingut zu werden, bezug auf Naturgeſilde ganz ebenso wie auf anderen Gebieten zuerst der lauten Anerkennung bewusener Kenner, dann aber auch eines stetig wachsenden, ermutigenden Zuspruchs Wiſſ- und Nußbegieriger.

Flinsberg's Kuranlagen befinden sich 450 bis 550 m über dem Meeresspiegel. Netto 5000 Schritt von ihnen jäh aufwärts liegen 1000 m hoch auf etwa 40 Morgen waldfreien Wiesenlandes die fünf Kamm-Bäuden.

Wird diese „Neue Jferbaude“ künftig selber ihr richtiges Fortkommen haben und überdies die Bedeutung des gesamten Jfergebirges in touristischer, sportlicher, gesundheitlicher Beziehung günstig beeinflussen? Ganz sicherlich! Ein Dresdener Herr hat das dortige günstige Gelände zu Aufstiegen mit seinem Flugapparat an den nächsten Sonntag ausgemählt.

oben saßen bei dauerndem Zu- und Abgange gleichzeitig 20 Gäste an den wohlverordneten Mittagstischen. Reges Kommen und Gehen auf dem herrlichen Pfad, den vor 25 Jahren der rührige Riesengebirgs-Vereinsvorstand Flinsberg 10 Kilometer weit westlich bis an die Tafelfichte durch bis dahin völlig unbegehbaren Urwald anlegen ließ.

Nach alledem läßt sich wohl behaupten, daß auch die Jferkammhäuser jetzt in die Reihen des in o d e r n e n Verkehrs eingetreten sind und frohe Glückwünsche dazu verdienen.

Schlesien und Nachbargebiete.

[Krummhübel i. R.] In Krummhübel i. R. am Fuße der Schneetoppe, von dieser majestätisch überragt, liegt 3 Minuten vom Bahnhof entfernt mitten in großem Garten mit Ausblick auf den Kamm des Riesengebirges, den Forst- und Schmiedeberger Kamm und in das Hirschberger Tal das christliche Hospiz und Logierhaus Augustabad.

[Anetendorf i. R.] Unser Ort ist nicht nur die Pflegstätte des Wintersports von altersher, er ist auch die beliebteste Sommerfrische des Riesengebirges. In 600 Meter Höhe unmittelbar unter der Pyramide der großen Sturmhöhe und den Schneegruben ist er gelegen.

[Zadental.] Das Etablissement „Bad Zadental“ bei Schreiberhau bietet außer allem zeitgemäßen Komfort völlig geschützte nebelfreie Höhenlage, herrliche Wiesen und Waldungen auf eigenem 100 Morgen großem Terrain, vorzügliches Wasser (Mineralquelle), idyllische Ruhe und anregende ozonreiche Luft.

jüge Zudentals sind in Arztekreisen und im Publikum schon lange anerkannt. Eine neugetroffene Einrichtung ist darum allgemein freudig begrüßt. Sie besteht darin, daß Gästen (ober Touristen) des Erholungsheims und Hotels, welche einen Arzt nicht benötigen und ohne Bindung an die festgesetzte Zeit für die Mahlzeiten über ihre Tageseinteilung frei verfügen wollen, für Zimmer einschließlich Frühstück und elektrischer Beleuchtung 4 Mk. pro Tag berechnet wird.

[Bad Salzbrunn.] Unser Bad wurde in der letzten Zeit von zahlreichen Kongressen besucht, so hielten vom 7. bis 8. Juni die schlesischen Landräte ihre Konferenz hier ab und vom 8. bis 9. Juni tagten bei uns die Bahnärzte der Eisenbahndirektionsbezirke Breslau und Kattowitz.

[Öbernigt.] Am 8. Juni d. J. konnte die Privat-Lungenheilanstalt „Waldsanatorium Öbernigt“ auf ein einjähriges Bestehen zurückblicken. Gegenüber anderen schlesischen Lungenheilanstalten hat das „Waldsanatorium Öbernigt“ den Vorteil einer bequemen Erreichbarkeit von Breslau.

[Bad Altheide (Grafschaft Glatz.)] Unser Kurort hat sich auch in diesem Jahre eines guten Besuches zu erfreuen; zur Kur sind u. a. eingetroffen der frühere Justizminister Dr. von Schönstedt und Generalleutnant von Keller aus Berlin.

[Bad Kudowa.] Sonntag, den 2. Juni, besuchte Professor Dr. Kionka, der Balneologe der Universität Jena, mit 23 seiner Schüler unseren Kurort. In Begleitung der Badeärzte besichtigten die Gäste die Einrichtungen und Anlagen des Bades und endeten mit dem Besuch des Gasbades, welches auch lebhaftes Interesse fand.

[Landed i. Schl.] Das schöne Landed hat jetzt sein reizendstes Frühlingsgleid angelegt, um die ankommenden Kurgäste zu empfangen. Flieder und Schneeball, Rotdorn und Kastanien sind in voller Blüte, hier und da blüht auch das Rosa und Weiß eines blühenden Apfelbaumes noch zwischen dem Grün der Obstgärten hervor.

Bad Kudowa

in Schlesien. 400 m über dem Meeresspiegel.

Brunnenversand das ganze Jahr. Prospekte u. Auskunft bereitwilligst durch Die Bade-Direktion.

Herzheilbad

Stärkste Arsen-Eisenquelle Deutschlands gegen Herz-, Blut-, Nerven- und Frauen-Krankheiten, Natürliche Kohlensäure- und Moorbäder. — Frequenz: 15 904. Verabfolgte Bäder: 144 170. — 19 Aerzte. — Kurhotel „Fürstenhof“ I. Ranges und 120 Hotels und Logierhäuser.

Sanatorium Bad Altheide. Hervorragende Heilanstalt für Herz-, Arterien-, Nerven- und inn. Krankheiten. — Moderne Elektro- u. Hydrotherapie, sowie Röntgenkabinett, Radiumkuren, Licht, Zentralheizg.

Bad Landeck i. Schlesien. Schwefelthermen mit höchster Radioaktivität (206 Einheiten) Moorbäder. Natürliches Radium-Quell-emanatorium. — Waldbreicher Terrain-Kurort (450 Meter ü. d. Meer).

Bad Landeck Schlesien. Auskünfte, Wohnungsnachweis, Prospekte kostenlos durch die Geschäftsstelle des Kurvereins.

Hermsdorf a. d. Katsbach. Wo reise ich zur Kur und Erholung hin? Nach Bad Hermsdorf a. d. Katsbach. Prospekte gratis.

Bad Reinerz. Seehöhe w. Interlaken 568 m. Saison ganzjährig. Bedeutend. klimatischer Kurort. 100 000 Morgen Hochwald. Herrl. geschützt. Gebirgslage.

Spindelmühle (St. Peter) Friedrichstal i. R. 710 bis 850 m Seehöhe. Frequenz 1911: über 5000 Kurgäste und über 35 000 Passanten.

Stahl- u. Moorbad Trebnitz i. Schl. Saison 1911: 900 Kur- und Erholungsgäste. Erfolge reich für Gicht- und Rheumatismuskranke.

Verband Mecklenburg-Ostsee-Bäder. Geschäftsstelle Warnemünde. Arendsee, Brunshaupten, Alt-Gaarz, Boltenhagen, Nienhagen, InselPoe, Wustrow, GRAAL, MÜRITZ, WARNEMÜNDE.

Bad Kudowa Herzheilbad. Bez. Breslau. — 400 m über dem Meeresspiegel. (6) Sommersaison: 1. Mai bis November, Wintersaison: Jan., Febr., März.

BAD MUSKAU schlesische Oberlausitz, Eisenmoor- u. Mineralbad, Kiefernadelbad, Brunnen, medicomechan. Institut mit Vierzellenbad, Vibrationsmassage usw.

Landeck i. Schl. Radium-Bad. Medico-mech. Institut und Sanatorium Dr. Hermann. Gicht, Rheumatismus, Unfällefolgen, Lähmungen, Frauenleiden, Nerven-, Herz-, Stoffwechsell., Krankheiten.

Sanatorium Friedrichshöhe, Obarnig bei Breslau. I. Abteilung für Nervenkranken u. Erholungsbedürftige. II. Abteilung für Zuckerkranke, Stoffwechsel-u. innerlich Kranke.

Ferien in der Grafschaft Glatz. Prospekte frei durch das Verkehrs-bureau in Glatz und die Reisebureaus.

der Kadelbäume. Mit der würzigen, opionreichen Luft atmet man Gesundheit und Wohlgefühl in vollen Zügen ein. Überall an den Begräbnern...

[Gräfenberg.] Die Saison in Gräfenberg hat ihren Anfang genommen und der Kurort präsentiert sich in herrlicher Frühjahrsblüte. Kleeblätter und Kastanien, die anderwärts schon verblüht sind...

[Karlshad.] Die Saison ist in vollem Gang. Überall macht sich das Kurleben in intensiver Weise geltend. Das Treiben bei den Brunnen zeigt...

[Bad Nauheim.] Ein musikalisches Ereignis der letzten Woche war, neben dem Gastspiel der Königl. Kammeroper...

[Bad Ems.] Unser Königlich Sächsisches Moor- u. Mineralbad hat sich auch in diesem Jahre eines sehr guten Besuchs zu erfreuen...

[Nordseebad Vortum.] Alljährlich gibt die Vortumer Badeverwaltung einen handlichen Führer, der gratis vertrieben wird...

jährige ist soeben in außergewöhnlich prächtiger Ausstattung erschienen. Veranlassung dazu gab der Bau der neuen Wandelhalle am Strand...

[Sol., Moor- und Offseebad Ost-Dievenow.] Unser Bad, eines der beliebtesten Offseebäder, ausgezeichnet durch seine insulare Lage...

[Zoppot.] Die Geschichte des Zoppoter Naturtheaters reicht nicht so weit zurück, wie die Popularität des Unternehmens glauben machen könnte...

[Bad Pösthen.] Bad Pösthen (Pistina) entwickelt sich immer mehr als Sportplatz und auch für die heurige Saison ist eine Anzahl sportlicher Veranstaltungen projektiert...

Reisen.

Die italienische Zollabfertigung der Reisenden, des Gepäcks und der Eil- und Frachtgüter findet von jetzt ab auf der Rennbahn...

Literatur.

Meiners Reisebücher: Der Harz und das Kyffhäusergebirge. Ein- und zwanzigste Auflage. Mit 28 Karten und Plänen...

Das vorliegende in allen Kreisen der Alpenreisenden als der „Kleine Trautwein“ bekannte, ausgezeichnete Reisehandbuch ist in 15. Auflage erschienen...

Lewaldsche Heilanstalt für Nerven- und Gemütskranke. Obernigk bei Breslau. Leitender Arzt und Besitzer: Dr. Joseph Loewenstein.

Moor- u. Stahlbad BUKOWINE. Reg.-Bez. Breslau, direkte Bahnverbindung Linie Ols-Ostrowo...

„Heinze-Haus“, Kl. Silsterwitz b. Zobten. Bestempfohlenes Logierhaus. Serchl, idyllische Lage, zwischn Zobten u. Geiersberg...

Sanatorium Ziegenhals in Schles. Das ganze Jahr geöffnet. Ausführliche Prospekte.

Fernsprecher Nr. 214 Rochau bei Neisse. Privat-Hell- u. Pflege-Anstalt für weibliche Gemüts-Kranke.

Gebirgs-Sommerfrische Altreichenau, 360-400 Meter Seehöhe. In unmittelbarer Nähe bewaldete Höhen...

Bad Carlsruhe in Schl. (Stat. d. Opp.-Namsal. Bahn) Gas- u. elektr. Licht-Anlagen.

Sommerfrische - Wasserheilanstalt Karlsthal. Bedeutende Sommerfrische Osterr.-Schlesien.

Brückenberg-Wang im Riesengebirge. Höchstegelegener Luftkurort, 800-1252 m.

Bad Salzbrunn. Hotel Garni, Restaurant und Pension. „Eisernes Kreuz“.

Züben (Schlesien) ist geeignet zum Aufhalten für Rentner und Pensionäre, 8000 Einwohner.

Bad Ziegenhals Pr.-Schles. im Altatergebirge. Dr. Klammt „Franzensbad“.

RAN Schandau. Die Perle der Sächsischen Schweiz. a. d. Elbe, nahe d. Schrammsteinen.

Dr. Teuscher's Sanatorium. Oberloschwitz-Weisser Hirsch. bei Dresden. Physikal.-diätetische Kurmethoden.

Friedrichroda-Reinhardtbrunn. Schönste klimatische Sommer- u. Winterkurort d. Thüringer Waldes.

Sanatorium Dr. Schweinburg. ZUCKMANTEL. Modernste und vollkommenste eingerichtete Anstalt.

Triberg Mittelpunkt der badischen Schwarzwaldbahn. Schwarzwald-Hotel „Waldlust“.

Geh. San.-Rat Dr. Kothe's Sanatorium, Friedrichroda. Mod. Neubau, höchst. Komfort.

Weißer Hirsch bei Dresden. Höhenluftkurort für Sommer- und Winteraufenthalt mit Dr. Lahmann's Sanatorium.

Bad Gebirgsluftkurort u. Solbad mit Kochsalzquelle „Krodo“.

Harzburg. Kolberg Ostsee Seebad Solbad Moorbad. Mückenfreier Aufenthalt.

Bad Köstritz i. Thür. Heiße Sandbäder. Gicht - Rheuma - Ischias - Nierenleiden.

Bad Johannesbrunn. Stärkste natürliche Radioaktive Bäder hoher Radioaktivität.

Berchtesgaden Sam. Hotel Prinzregent. Telephon 209. Feleg. Abz. Prinzregenthotel Berchtesgaden.

Dresden-A., Vortiusstr. 12, M. Rath. Sidonien-Solbad f. sud. u. durchf. Damen.

Ostseebad Horst. Wald, Binnensee, warme Seebäder, Herren-, Damen- und Familienbad.

Persil

das selbsttätige
Washmittel

ist nicht nur beim Waschen und Bleichen weisser Wäsche unübertroffen, sondern **desinfiziert auch** in hervorragendem Masse. Besonders wichtig für **Bunt-, Wollwäsche, sowie Kranken- und Kinderwäsche,** die nicht gekocht werden darf. Einfaches Waschen in handwarmer Lauge (30—40°) genügt, um sie ebenso rein und bakterienfrei zu machen, wie gekochte weiße Leinen- und Baumwollwäsche. Erhältlich nur in Original-Paketen, niemals losa.
HENKEL & Co. DÜSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der allbeliebten

Henkel's Bleich-Soda

„Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.“

Ohlau.

„Hotel zum Löwen“,
Weingrosshandlung und Pastetenfabrik.

Besitzer: **Hoflieferant A. Gaze.**
Am Ringe. Telephon No. 5. Am Ringe.
Altberühmtes Haus. Vorzüglichste Küche.
Hervorragende edle Weine
aus den besten Jahrgängen von direkten Bezügen.
— **Gutgepflegte Biere.** —
Sämtliche Delikatessen der Saison.
Diners und Soupers
— in feinsten Ausführung, zu jeder Tageszeit, —
Zivile Preise. Grosse gedeckte Veranda.
Kleiner und grosser Saal für Gesellschaften und Vereine.
Omnibusse, Autos und Droschken zur Fahrt
nach dem nahegelegenen herrlichen **Fürstenwald** sind
zu haben. — Auskunftsstelle des Verkehrs-Vereins. —

E. Werkenthin'sche Höhere Lehranstalt (Lyzeum), verbunden mit Pensionat

Ausl. im Hause, von Oftern d. N. ab übernommen und in Fräul.
E. Werkenthin'schem Sinne weitergeführt von

Hr. J. und A. Kähler.

Schöne, nach neuesten hygienischen Grundsätzen eingerichtete
Haus in herrlicher Lage am Fuße des Riesengebirges. Großer Garten.
Winterport. Nähere Auskunft erteilt:

Fräulein **Julie Kähler.**

Die Vorsteherin.

Warmbrunn (Riesengebirge), den 1. März 1912.

Vorbereitung zum Abiturium, zur Einjähr.-Frei-
prüfung und für die oberen Klassen
höh. Lehranstalten. Begründet 1910.
Bisher bestanden zehn Abiturienten und sämtliche Schüler die Auf-
nahmepflicht nach Oberstudium.

R. Jock, Breslau V, Gräbischerstraße 8.

Dresden Töchterpensionat: Marg. Heinrich
u. Math. Pressel, Glasplatz 4, I. u. II.

Medic. Ausbild. in all. Wissenschaft, Sprachen (Engl. u. Franz. i. Hause),
Malen, all. hand- u. kunstgewerb. Arbeiten. Musik, Tanz, Turnen, An-
leitung im Haushalt. Prosekt durch die Vorsteherin **F. Wacker.**

Dresden Töchterpensionat
von **Leonie Frein von Bibra**
Bergstraße 25, Villa mit Garten.
Vollständ. Ausbildung für Töchter höh. Stände in
Wissenschaften, Künsten, Musik, Sprachen. Vorzügl.
Referenzen. Pr. 1500 Mk. Näh. d. Prospekte.

Obstverwertungskursus in Brieg, Bez. Breslau.
Der erste diesjährige Obstverwertungskursus am Obstbau-Institut der
Landwirtschaftskammer findet am 1. und 2. Juli statt. Er umfaßt die
Beerenverarbeitung, die Herstellung von Gelees, Marmeladen und
Fruchtsäften, sowie das Einlegen der Früchte und Gemüse. Honorar
2 Mk. Beginn am 1. Juli, früh 8 Uhr, in der Landwirtschaftsschule.
Anmeldungen nimmt entgegen der Direktor der Landwirtschaftsschule
Professor Dr. Altmann.

Zieglerische Schule Lauban (Schlesien)

Städtisch, staatlich unterstützt,
Älteste Fachschule für die gesamte Ziegelindustrie, Baukeramik
und Industrie feuerfester Waren.
Beginn des 19. Schuljahres am 9. Oktober 1912.
Auskunft kostenlos. Der Direktor.

Zieglerische Schule Lauban (Schlesien)

Städtisch, staatlich unterstützt,
Älteste Fachschule für die gesamte Ziegelindustrie, Baukeramik
und Industrie feuerfester Waren.
Beginn des 19. Schuljahres am 9. Oktober 1912.
Auskunft kostenlos. Der Direktor.

Zieglerische Schule Lauban (Schlesien)

Zieglerische Schule Lauban (Schlesien)

Zieglerische Schule Lauban (Schlesien)

Zieglerische Schule Lauban (Schlesien)

Zieglerische Schule Lauban (Schlesien)

Zieglerische Schule Lauban (Schlesien)

Zieglerische Schule Lauban (Schlesien)

Zieglerische Schule Lauban (Schlesien)

Zieglerische Schule Lauban (Schlesien)

Zieglerische Schule Lauban (Schlesien)

Zieglerische Schule Lauban (Schlesien)

Zieglerische Schule Lauban (Schlesien)

Zieglerische Schule Lauban (Schlesien)

Zieglerische Schule Lauban (Schlesien)

Zieglerische Schule Lauban (Schlesien)

Zieglerische Schule Lauban (Schlesien)

Zieglerische Schule Lauban (Schlesien)

Zieglerische Schule Lauban (Schlesien)

Zieglerische Schule Lauban (Schlesien)

Zieglerische Schule Lauban (Schlesien)

Zieglerische Schule Lauban (Schlesien)

Zieglerische Schule Lauban (Schlesien)

Zieglerische Schule Lauban (Schlesien)

Zieglerische Schule Lauban (Schlesien)

Zieglerische Schule Lauban (Schlesien)

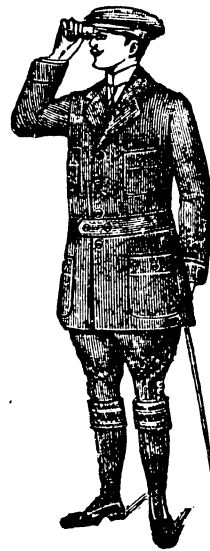
Zieglerische Schule Lauban (Schlesien)

Zieglerische Schule Lauban (Schlesien)

Zieglerische Schule Lauban (Schlesien)

Zieglerische Schule Lauban (Schlesien)

Für Sommer- Reisen



ist die zweckmäßige Bekleidung eine
Frage von großer Bedeutung. Eine
Würdigung dieses Angebotes liegt somit
im Interesse eines Jeden, der Erholung
an der See oder im Gebirge suchen will.

Ich empfehle für Herren:

- Touristen-Anzüge** in prak-
tischen festen verschieden-
farb. Loden-, Zwirn- und
Cheviotstoffen und schicken
Fassons, Hose, kurz 16⁵⁰
oder lang von Mk. 16⁵⁰ an
- Strandanzüge** in gelblich
Waschleinen-Stoff, hellgelb,
gestreiftem Muster oder
Rohseide, elegant
gearbeitet von Mk. 18⁵⁰ an
- Bozener Wetter-Mäntel**
außerordentlich beliebt, in
glatten oder gemusterten
Loden von Mk. 17⁵⁰ an
- Strand-Jackets** aus blauem
Melton, hochmod. 22⁰⁰
gearbeitet .. Mk. 22⁰⁰ an
- Pelerinen** diverse Fassons
in wasserdichten
Loden von Mk 9⁰⁰ an
- Strand-Beinkleider**
aus weißem Wasch-
Cöper Mk. 4²⁵
aus feinem crème
Flanell Mk 11⁵⁰
- Staubmäntel** in Wasch-,
Lüster- oder Mohair- 4⁷⁵
stoffen . . . von Mk. 4⁷⁵ an
- Gummi-Mäntel** in diversen
Fassons u. Qualität. 23⁰⁰
von Mk. 23⁰⁰ an

Leichte Wasch- u. Lüster-Jackets, Wasch-
westen, Rucksäcke, Gamaschen, Waden-
strümpfe etc.

Pelerinen, Waschanzüge und Blusen
für Jünglinge und Knaben jeden Alters.

Den grossen Hauptkatalog für näheren Aufschluss über
vorstehende Artikel kostenlos u. franko an Reflektanten.

S. Guttentag,

Versand- u. Modehaus eleg. Garderobe f. Herren u. Knaben.
Breslau I, Altbückerstrasse 5, I.-III.

„Alte Kuhstall“

Älteste -
Kefyr- u. Milchkuranstalt - Breslau
Neue Antonienstr. 12 Tel.: 1178.
Spezialitäten: Kindermilch, Vollmilch, Kefyr, Vanille
Ginsweiser Nasschank in der Milchhalle u. im Garten
Frühling unter permanenten Aufsicht des Preisgerichtes
C. Trockenfütterung 3 Melkzeit: 00r- u. Nachm. 5-8 Uhr
Lieferung frei Haus.

Polar- Fahrt

◊ vom 18. Juli bis 15. August 1912 ◊
mit dem Doppelschraubenschneidampfer
„Großer Kurfürst“

von Bremen nach Schottland, Island bis
zur Grenze des ewigen Eises; nach Spitz-
bergen, dem Nordkap, an der norwegischen
◊ Küste entlang zurück nach Bremen ◊

Preise von Mark 500.— an

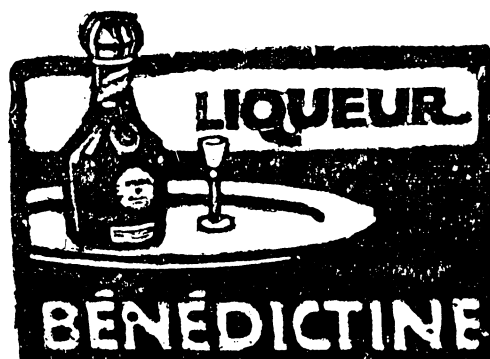
Auskunft erteilen

Norddeutscher Lloyd Bremen

und seine Vertretungen

In Breslau:
Generalagentur für Schlesien:

Capitain **Alexander von Kloch**
Neue Schweidnitzerstrasse 6 (Hansa-Haus).



BÉNÉDICTINE

Preiswertes Reise-Angebot

| Gina | Luna | Gunhild |
|--|---|---|
| Der heutigen Mode entsprechend, in hübschem ge- streiften Stoff mit Strumpf- haltern 4 M. | Vorzügliches Mo- dell, ganz lang nach unten, in halt- barem gestreiften Drell mit 50 Strumpfhalt. 7 M. | Entzückend, von hervorragendem Sitz, in Prima uni Satin mit zwei Paar Strumpfhalt. 12 M. |

Das Bestevom Besten
ist
Rauchfuss, „Creme u. Spezialmarke „Supri“
Patentfamil. geschützt 101665
Getreide-Dampf-Brennerei Waehner gegr. 1826
Rauchfuss) Breslau W. Friedr. Wilhelm-Str. 13
Versand altrenomirter Breslauer Korne.

Tapeten
Tekko — Salubra — Spannstoffe
Nicolai & Schweitzer
Breslau 5, Neue Schweidnitzerstr. 2a
Mustersendungen portofrei! Preisangabe erwünscht!

Landwirtschaftliches.

Das Branntweinsteuergesetz.

Die Abänderung des Branntweinsteuergesetzes ist vom Reichstage am 21. Mai d. J. in dritter Lesung genehmigt worden...

Das Brennereikontingent bleibt nur für Bayern, Württemberg und Baden bestehen...

Der Verbrauchsabgabensatz von 1,25 Ml. ermäßigt sich für die in den süddeutschen Staaten innerhalb des Kontingents hergestellten Alkoholmenge...

Brennereien ohne eigene Brennvorrichtung, die selbsthergezeugtes Obst, Wein, Beirntester, Beeren und Wurzeln verarbeiten...

Die Verbrauchsabgabe wird in den süddeutschen Staaten noch weiter ermäßigt für kleinere Brennereien mit einer Jahreserzeugung von nicht mehr als 10 Hektoliter reinen Alkohols...

Ein Liter Alkohol. In den übrigen Staaten (Nord- und Mitteldeutschland und Elb-Lothringen) beträgt dieselbe für landwirtschaftliche Brennereien...

Die Vorschriften über die Betriebsaufgabe bleiben mit den Änderungen bestehen: Die nach dem 30. September 1908 betriebsfähig hergestellten...

Kleinbrennereien, die in einem Betriebsjahre nicht mehr als 50 Liter u. a. (bisher 30) erzeugen, sind von der Betriebsaufgabe befreit.

Wichtig ist, daß auch für mit Essig vergällten Branntwein nach den abgeänderten Bestimmungen Vergütungen aus den Einnahmen der Betriebsaufgabe nunmehr gezahlt werden.

Auch die Bestimmungen über den Durchschnittsbrand bleiben mit folgenden Einschränkungen bestehen:

Der Durchschnittsbrand geht verloren, wenn derselbe von 1910/11 bis 1911/12 nicht benutzt wird.

Geht nach dem 1. April 1912 eine Brennerei, die zuvor andere Stoffe als Getreide verarbeitet hat, zur Getreideverarbeitung über, so wird der Durchschnittsbrand um ein Viertel gekürzt...

Alljährlich wird festgestellt, welcher Teil des Durchschnittsbrandes vollständig zu vergällen ist.

Die Befreiung von der Vergällungspflicht, die sich bisher nur auf Brennereien mit einer Jahreserzeugung bis 100 Hektoliter Alkohol erstreckte, ist auf solche mit einer Erzeugung von 150 Hektoliter ausgedehnt.

Nahrungs- und Genussmittel, insbesondere Branntwein, Mehl, Kräftigungs-, Nahrungsmittel usw. dürfen keinen Methylenalkohol enthalten.

Es darf nur reine Branntwein- oder reine Bierhefe ohne Zusatz in den Verkehr gebracht werden, nur bis 1. Oktober 1914 ist ein Zusatz von 20 Proz. Stärkemehl gestattet.

Auch sind Gemische von Branntweinhefe mit Bierhefe verboten.

Verband Schlesiener Rindviehzüchtervereinigungen.

Am 7. d. M. fand in Breslau eine Generalversammlung der Mitglieder des Verbandes schlesiener Rindviehzüchtervereinigungen statt...

Es sind im Geschäftsjahre 1911/12 geführt worden insgesamt 2843 Tiere und zwar 539 Bullen und 2304 Kühe und Färsen.

249 bzw. 1382, Herdbuchgef. f. Schles. a. rote und b. rotbunte Ostfriesen: 69 bzw. 250 und 103 bzw. 384; Stammherdenverband f. schles. Rotvieh: 118 bzw. 288.

Die neue Rörordnung für Zuchtbullen, die für den Bereich der Provinz am 1. April d. J. in Kraft getreten ist, enthält die Bestimmung, daß Bullen, welche durch die von der Landwirtschaftskammer hierfür anerkannten Rindviehzüchtervereinigungen gefört sind...

Sehr interessante Aufschlüsse gibt eine vergleichende Statistik des Tierseuchenamts der Kammer, dem alle Herden des Verbandes obligatorisch angeschlossen sind.

Im August dieses Jahres soll von Mitgliedern des Verbandes und etwaigen anderen Interessenten eine mehrtägige Studienreise nach dem Nebebruch, Ost- und Westpreußen unternommen werden.

Bei den Rörungen für Herdbuch sollen bei Bullen in Zukunft je nach Zuchtqualität 3 Klassen unterschieden werden, die die Prädikate

Auszeichnungen:

1910

Brüssel: 3 Grands Prix. Wien: Staats-Ehren-Diplom. Buenos Aires: 3 Grands Prix. Sta. Maria (Brasil): 2 Grands Prix.



HEINRICH

LANZ

MANNHEIM

Auszeichnungen:

1911

Turin: 3 Grands Prix. Budapest: Goldene Staatsmed. Dresden: Große Goldene Med. Crefeld: 2 Goldene Medaillen.



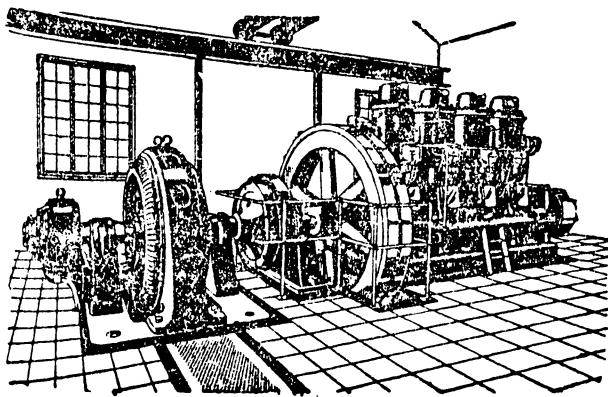
VENTIL-LOKOMOBILEN

mit Leistungen bis 1000 PS.

Für Heißdampf bestgeeignetste Betriebsmaschine.

Filiale BRESLAU, Kaiser Wilhelmstraße 35.

Kraftanlage der Blothgers-Minengesellschaft 240 PS Bolinders-Rohöl-Motor



Bolinders Rohöl-Motor

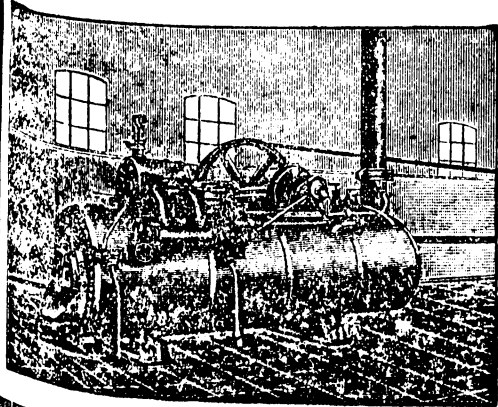
die zuverlässigste und billigste Betriebskraft für alle Zwecke Stationär - Lokomobilen Schiffsmotoren

BOLINDERS Maschinenbaugesellschaft Berlin C 259.

Jahresproduktion mehr als 4500 Motoren

Rich. Kliner, Breslau, Wasserversorgungen für Villen, Gutshöfe, Gemeinden. Elektr. Pumpwerke. Tiefbohrungen.

A. Niedlich & Co., Breslau 3, Spezial-Pumpen- und Ventilatoren-fabrik Centrifugal-Pumpen für alle Förderzwecke.



KOMNICK Heißdampf-Lokomobilen

Motore für Autin, Ergin, Spiritus, Benzol etc. von anerkannt größter Wirtschaftlichkeit und Betriebsicherheit.

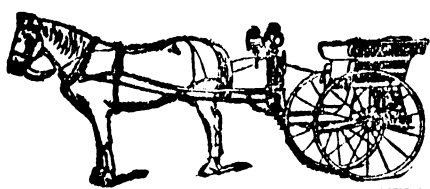
Höchste Auszeichnung auf der Posener Ausstellung 1911, für hervorragende Leistungen. F. Komnick, Maschinenfabrik, Eibing.

Schlaf-Decken

Stück M. 1.00, 1.25, 1.65, 2.5 Strohsäcke und -Kissen. Bidegarne. Wasserdichte Plauen- und Pferddecken. E. Klingensche Ia Kernleder-Treibriemen.

Qualitäts-Grauguss für alle industriellen und landwirtschaftlichen Maschinen, Transmissionen, Zahnräder, Riemenscheiben nach modernen eigenen oder einzusendenden Modellen.

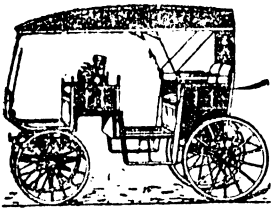
Neisser Eisengiesserei u. Maschinenbau-Anstalt Hahn & Koplowitz Nachf. Neisse - Neuland.



Gorssen's Patent-Spiralfeder Dog-cart
Preis 285,00 Mk.
Lichter Wagen hat absolut ruhigen, stoßfreien, leichten Gang. Auf Wunsch 3täg. Probierfahrt. Vertr. f. Schlesiens. Posen. Paul Griffig, Trebnitz Schl.

Gelegenheitskauf!

2 gebrauchte 6sitzige Jagdwagen, 2 elegante Landschlager mit und ohne Gummi, 4 moderne Halbberdats mit und ohne Gummi, Landauer, Selbstfahrender Omnibus, Dogcart mit u. ohne Gummi, ganz leichte Ponywagen.
A. Praus, Wagenbau-, Geschirr-, Sattelfabrik,
Neufährstraße 41. Tel. 1932.
Wagenerenovationen und Reparaturen auf das Sorgfältigste.
Großes Lager neuer Luxuswagen.



4-, 6- u. 8sitzige Jagdwagen
mit zurücklegbarem Autoverdeck,
Bankdroschken
sowie jeden Berufswagen liefert in solider Ausführung bei billigster Preisberechnung.
Hermann Griffig, Trebnitz i. Schl.
Kataloge sehr gern zu Diensten.

Montag, den 17. Juni, treffen bei mir

große Transporte prima hochtragender, ostpreussischer Kühe u. Kalben

schwarzbunt und rotbunt, terner allerbeste, 1 bis 1 1/2 Jahre alte, schwarzbunte **Kuh- u. Bullenkälber,** sowie eine Anzahl hochedler, sprungfähiger **Zuchtbullen** zum schnellen und sehr preiswerten Verkauf ein.

J. Fleischhauer,

Telephon 3073. Friedrich-Wilhelm-Straße 14. Stallungen: Zahnstraße 31.

Infolge Nachtaufgabe zweier königl. Domänen habe etwa **200 Stück bestes Zucht- und Milchvieh** erworben, und stehen von heute an prima hochtragende und abgetaltete

Kühe u. Kalben schles. Zugochsen Stiere u. Bullen

Kuh-, Ochsenkälber und Bullenkälber

bei mir zum sofortigen sehr preiswerten Verkauf. Die Tiere sind schwarz und rotbunt und stammen aus den besten schlesischen, ostpreussischen und obdenburger Züchtungen.

Otto Sommer, Trebnitz i. Schl., Teleph. 78. Kontor: Breslau V, Gartenstraße 31. Teleph. 11805.

200 Stück bairische Schwedenstiere

zur Aufzucht erstklassiger Zugochsen hat preiswert zur baldigen oder späteren Lieferung abzugeben.

Max Strecker, Breslau 17

Telephon 2526. Frankfurterstraße 100. Stallungen und Weiden: Neufährer Weg.

Gutsverwaltung Nied. Eßdorf, Kreis Steinau a. O. verkauft aus seiner auf Leistung gezeigten **Ostfriesenstammherde Zuchtbullen.** Der Milchtrag betrug für 1911 im Durchschnitt der Herde, laut Milchkontrollbuch pro Kuh 3900 Liter pro Jahr. (8)

Dom. Floriansdorf, Kr. Schweidnitz, verkauft größere Anzahl junger, guter, **Zugochsen, Kühe.** 10 bis 14 Jhr. schwer, sowie mehr hochtragende u. neuemelte

Montag, den 17. d. M. trifft ein neuer großer Transport prima hochtragender ostpreussischer **Milch- und Kalben** sowie erstklassiger Zuchtbullen zum preiswerten Verkauf bei mir ein.
Arthur Strecker, Breslau VI,
Kontor: Friedrich-Wilhelm-Straße 19. Telephon 3460.
Stallungen: Friedrich-Wilhelm-Straße 20 (Pferdebahn-Depot).

Erstklassige, schwarzbunte **Herdbuchbullen** verkauft Dominium Branschtitz bei Klein Brea. (6)



Merbeste, hochtragende **Milch- und Kalben** aus den besten und milchreichsten Herden Ostpreussens stammend, gibt wiederum ab (2)
Dom. Obsendorf b. Buchwald, Kr. Neumarkt Schl.

12 junge rotbunte Ostfriesen-Bullen, sprungfähig, größtenteils im Herdbuch eingetragene Tiere, von vorzüglichen Eltern abstammend, verkauft preiswert zur Zucht **Nonne,** Kgl. Domäne Groß Seibau bei Nimkau. (x)

Schlesische Zugochsen, 4-5jähr., rot und rotbunt mit besten Formen u. Gängen zücht 12-15 Zentner schwer stehen stets in großer Auswahl bei mir preiswert zum Verkauf. (9)

H. Wuttge, Kadelewe, Bahnhofs Herrstadt i. Schl., Fernspr. 11.

20 Stück erstklassige original ostpreussische (Holländer) angelegte Färsen, aus einer der besten Herden Ostpreussens stammend, und noch dort stehend, sind wegen Wirtschaftsanänderung durch mich sehr billig

zu verkaufen. **Hugo Guthertz, Vieh-Import und Export, Breslau XIII,** Telephon 3721.

Von meinen Weiden bei Breslau habe ich beste schwarzb. herdbuchf. ostfries. und ostpreussische **Kuhkälber** 1 bis 1 1/2 Jahre alt, und tragende **Kalben** außergewöhnlich billig abzugeben. (9)

Hugo Guthertz Vieh-Import und Export Breslau XIII.

Dom. Striese bei Schebitz verkauft aus schwarz-weißer Ostfriesenherde

Batertiere, seit Jahren importiert, ausgedehnter Weidengang, vier 1 1/2 bis 2jähr., von den milchreichsten Kühen (3300 bis 4600 Liter) stammende Bullen.

Ein Paar Oldenburger, 7jähr., 6", braune, kräft., muskulöse Pferde, ausdauernde, sehr flotte Traber mit leichten Gängen, temperamentvoll, auffall. Gravierer, schämere Pferde, ohne jede Untugend, aus Privatband mit

1 esmeren Omnibus u. Geschirren wegen Aufgabe des Gespanns sofort billig zu verkaufen. Gef. Anfragen unter N 282 an die Geschäftsver. d. Schl. Stg. (4)
Schlesische Notviehbullen zur Zucht hat abzugeben Dominium St. Eßirne, Post Briesg, Kreis Glogau. (3)

Zugochsen, erstklassig, 3-5 Jahre alt, 11-15 Ztr. schwer, stehen in größerer Auswahl zu zeitgemäß billigen Preisen bei mir zum Verkauf. (9)
Herrstadt, **J. Krug, Fernsprecher Nr. 6.**

15 Stück hochtragende, schwarz- und graubunte ostpreussische Milch- und Kalben, darunter einige mit **Kälbern,** stehen unter kulantesten Bedingungen bei mir zum schnellen und preiswerten Verkauf. **P. Herrmann, Weidenhof bei Breslau,** Teleph. Schebitz 6.

20 Stück schwarzbunte, ostfriesische Kalben, ca. 8 Ztr. schwer, la. in jeder Beziehung, habe durch günstige Gelegenheit von einem Dom. in der Nähe von Breslau sehr preiswert abzugeben. Anfragen unter T 82 an die Geschäftsver. d. Schl. Stg.

Durch günstige Einkäufe bin ich in der Lage, prima ostpr. **Bullen** zur Mast, 5-8 Zentner schwer, allerbeste **Kuhkälber** sowie hochtragende **Kalben** aus Ostpreußen u. der Altmark sehr preiswert und unter kulantesten Bedingungen abzugeben. **N. Kleemann, Nikolaistadtgraben Nr. 10** Telephon 2239.

Milch f. Breslau nicht Müller, Lohestr. 65.
Dom. Klein Raudchen, Kr. Gubrau, Post Kl. Raudchen, Bahnst. Wehrle, Tel. Herrstadt 20 offeriert aus der auf allen besch. Ausstellungen hochpräm. **Stammherde der großen, weißen Edelschweine** nur erstkl. Eber u. Sauen jeden Alters. Mastferkel sind stets vorhanden. Geunde Haltung und Aufs. durch Weideng. u. Aufsenth. im Freien. **W. Trog,** 3 Esel billig zu verkaufen, 3jähr. Ferkel 100 Mk., 5jähr. Ferkel 105 Mk., 6jähr. Stute 105 Mk., alle fromm, gesund, flotte Züchter, Gelegenheitskauf, pro Stück 20 Mk. vorherige Anzahl. Anfrag. an R. Schmichen, Neutau, Kreis Spittau. (2)

Der Bockverkauf in der **Original-Rambouillet-Stammshäferlei Netsche** und in der **Oxfordshiredown-Stammshäferlei Schmarse** ist eröffnet. Auf Anmeldung Wagen Station Bohrau oder Oels. Netsche b. Bohrau, Kr. Oels (Schl.) Kgl. Amtrat II. Grove. (9)

Hampshiredown-Vollblut-Stammshäferlei
Kgl. Domäne Gross-Heldau, Post. Bahn, Fernsprecher 6, Nimkau, Schlesien, gegr. 1876. — Der Verkauf der Jahrlingsböcke hat begonnen. — Hundertfach mit Ersten, Staats-, Ehren- und Geldpreisen prämiert. **Nonne.**

Stammzüchterei
des großen weißen Edelschweines (Yorkshire) zu **Gallowitz, Kr. Breslau,** empfiehlt aus seiner vielfach prämierten, gesunden, abgehärteten Herde **Zuchttiere** jeder Altersklasse. Haltung im Freien. — Ausgedehnter Weidengang. Telephon Nr. 25 Rothsärben. (x)

Stammzucht der großen weißen **Edelschweine (Yorkshire)** (prämiert auf allen beschickten Ausstellungen) sind stets nur erstklassige Zuchttiere jeden Alters abzugeben. (9)
Bücker, Gutsbesitzer, Wilschan bei Rothsärben.

Pferdeböden, Erbsen, Wicken, Felschken, Lupinen zur Gründung offeriert **Schlesischer Bauernverein — Breslau II.**

Stroh aller Sorten laufe ich stets zu höchsten Tagespreisen und erbitte Angebote. Auf Wunsch stelle ich Pressen und Häckselmaschinen unentgeltlich. **Adolf Priwin, Rosen, Wilhelmplatz** Fernsprechanschluß 2478. — Postfach 824.

In unserer Stammshäferlei ist der **Verkauf der 1911 geborenen Rambouillet-Böcke** eröffnet. Die Herde hat vielfache Auszeichnungen, darunter **Siegerpreis Danziger Ausstellung der D. L. G.** **Graf Haugwitz'sche Güterdirektion, Schloß Krappitz, Post und Bahn Krappitz, Oberschlesien.**

er diesjähr., freihänd. Verkauf der **Eckartswalder Böcke** ist eröffnet. Eine d. ältesten Herden im frühesten Merino-Fleischtypus. Gründer A. Döpping, Zücht. Joh. Heyne. Larpreise 125-200 Mk. Meierei höher. Wagen i. Binderode (Soran-Kottbus, 4 1/2 km) od. Schönwalde (Soran-Sommerfeld, 9 km). Rein X P. Gutsverwaltung Eckartswalde b. Binderode N. L. — Fernspr. Nr. 12

Bockauktion zu Markau bei Dirschau findet am **Freitag, den 28. Juni 1912, mittags 12 Uhr** statt. Berzechnisse vom 10. Juni auf Wunsch. **R. Heine.**

Stichelhaar-Rüde, gew. 15. 4. 11, Ra. Stammbau, m. großartigen Anlagen, 16 Abgaben nach Oberländer dreifach, abzugeben v. Verursäuger. **Zufchr. u. A 231** Geschäftsver. Schl. Stg. (8)

Sturzhair-Brauntiger, gew. 6. 4. 12 von Tellora 451 (Hektor v. d. Ostgrenze-Nora v. d. Mainkur) nach dem berühmten Minner Freihof-Schneider mit 42 I. u. Ehrenpreisen preisw. abzugeben. **Adolf Schirdewan, Breslau 8, Klosterstraße 104.**

Pfauen! 2 Paar 1jährige, a Paar 10 Monate, 1 Paar 2jährige zu 15 Mark. **von Eber-L. Schallwitz bei Hofenrieden.**

Futterkartoffeln offeriert billigt **Kirchner & Böhm Nachf., Breslau 2.** Tel. 1864.

Futterkartoffeln offeriert **H. Nitsch, Falkenau i. Schl.,** Fernsprecher Nr. 8.
200 Ztr. u. d. Saatk. gebilligter Kartoffeln, 2 Wagg. Saatk. gebilligter Tadeln T 86 Geschäftsver. Schl. Stg.

Leben, Unfall, Saftpflcht, Feuer.
Bewährter Versicherungs-Inspektor, 33 J., 15 J. im Fach, wünscht bald od. später seine Position zu verändern, aber nur in gut organisi. Betr.

großer Laden
mit arden. hellen Büroräumen
mit grok. hellen Lagerräumen
am 1. 7. 1912 zu vermieten.

20 Räume,
für Bureau u. Engros-Geschäfte
geeignet, zu vermieten durch
Eads Wohnungs-Nachweis,

Hierbestall für 2 Pferde,
Etagenweise, Aufstiegswohnung zc.
sind bald zu vermieten.

Stellen-Gesuche
Spezialpreis 15 Pfg. für die Zeile.

Jung. Mann
30 J., gelernt. Drogist, 3 J. Fach-
kenntn. bel. sucht Stell. in Breslau

Kolonialw. Delikatess. u. Wein
Intell. jg. Mann, ca. 21 J. alt,
sucht zum 1. Juli Stellung als

Junger Mann,
Spezialist, 23 Jahre alt, bis jetzt
Spezialist in einer Fabrik, sucht

Junger Mann,
31 J. alt, sucht Stellung als 1. Juli
in der Drogerie od. Kolonialwaren-

Junger Mann
aus der Kolonialw. u. Drogerie-
branche, 17 1/2 Jahre alt, der deutsch.

alleiniger Beamter
über bis 1. Oktober als Solitär
an größerer Bekleidung, wo er sich

Wirtsch.-Inspektor,
entf. solid, unverb., kath. Beamter,
Wille b. 30er, poln. sprach., sucht

Wirtschaftsinspektor
selbständige Stellung
über in größerer Verwaltung. Mein

Oberbeamter
mit Gut. Sucht. 3 211 St. S. 3.
für Rnt. mögl. Oktober d. J. sucht

verh. Inspektor
einiger-
ständiger Stelle, ist 31 J., groß u. blond,

Wirtsch.-Inspektor,
30 J. alt, evgl., poln. sprach., im
Brosch. langjähr. Zeugnissen, im

Oberbeamter
mit Gut. Sucht. 3 211 St. S. 3.
für Rnt. mögl. Oktober d. J. sucht

Maschinentechniker
wünscht zum 1. Juli Stellung in
industr. Betriebe. Absolvent einer

Rentmeister,
evgl., 34 Jahre alt, noch unverb.,
gulest 4 Jahre in großem Betriebe

Landwirt.
Landwirt, 23 J., geb. ein-
jähr. Feld-Verk., evgl., sucht für

Wirtschafts-Inspektor,
unverb., 44 J. alt, rubria, fleißig,
nüchtern, gesund, auerl. auf alle

Empfehle Wirtschaftsbeamte
all. Grade, v. Direktor b. Assistenten,

Wirtsch.-Assistent,
kath., 28 J. alt, militärfrei, auch
polnisch sprach., 6 Jahre Praxis,

Inspektor
entf. solid, unverb., kath. Beamter,
Wille b. 30er, poln. sprach., sucht

Gärtner u. Jäger,
20 Jahre alt, verb., in Gärtnerei,
Antere, Kull., Dürschfort, Baum-

Ein junger Diener,
kath., 166 cm groß, Fachschule
besucht, sucht sofort Stellung.

Diener
empfehl. auf Land
Gertrud Schlosinger,
gewerbsmäßige Stellenvermittlerin

Diener
verb., 22 Jahre, gut. äußere, Sold.
gem., vollf. firm im Koch, gewiss,

Herrschaffl. led. Diener
28 Jahre, evgl., firm in sein. Fach,
sucht dauernde Stell. f. 1. 7. Nab. d.

Oberschweizer,
entf. solid, tücht. lebiger
Schweizer empfiehlt stets

Oberschweizer
verb., m. langjährigen Zeugnissen,
persönl. 1. Juli u. früher au groß.

Oberschweizer
verb., m. langjährigen Zeugnissen,
persönl. 1. Juli u. früher au groß.

Oberschweizer
verb., m. langjährigen Zeugnissen,
persönl. 1. Juli u. früher au groß.

Oberschweizer
verb., m. langjährigen Zeugnissen,
persönl. 1. Juli u. früher au groß.

Oberschweizer
verb., m. langjährigen Zeugnissen,
persönl. 1. Juli u. früher au groß.

Feldarbeiter
Galk. Ruthen.
Russisch-Polen
bermittelt
Oberinspektor a. D. Hermann Lischke, Bglen,

Feld- und Ziegelei-Arbeiter
besorgt gewerbsmäßiger Stellenvermittler
Paul Waldau, Breslau VIII,

Feldarbeiter
Männer, Burschen, Mädchen, Frauen hat noch abzugeben
Fritz Bardehle, Breslau 2, Bahnhofstr. 28, Tel. 7175.

Schmitter u. Abrasser
Mädchen, Burschen, ab Grenze hat abzugeben
Ernst Dürschlag, Breslau, Lauenburgerstr. 45,

Alt. verh. Gärtner,
evgl., 1 Kind, mit gut. Zeugn. u.
Empf., sucht a. 1. Juli d. Stelle

Chauffeur,
Fahrchein 3b, unverb., tüchtiger,
nücht. Fahrer, gel. Schloffer, mit

Herrschaffl. Kutcher
29 Jahre, verheir., 1 Kind, gewei.
Offizierskandidat, in Stadt- und

Herrschaffl. Kutcher,
geb. Kav., guter Fahrer u. Pferde-
pfleger, 34 J. alt, led., sucht Stell.

Hausdame
ob. best. Wirtschaftsfraulein, evgl.,
38 Jahre alt, sucht, geküsst auf

Ev. u. kath. Lehrerinnen
m. vorz. Jgn. ev. Kindergärt. l. empf.
Martha Gerlach, Brüderstr. 11 pt.,

Jg. Dame aus gut. Fam.,
evgl., 22 J., wünscht Stell. in fein.
Haus, wo sie die Pflichten einer

Vertrauenspositen
sucht ältere Dame bald od. später.
Zeitweilige Vertretung der Hausfrau

Kinderfräulein,
32 J. alt, kath., sucht Stellung zum
1. Juli. Sucht. erbet. unter T 57

Kinderfräulein,
best. u. einf. Schneid., gut. Zeugn.,
langj. gut. Zeugn., auch zu Neugeb.,

Kinderpfliegerinnen,
Stützen mit guten Kochkenntn.,
Schneidern, auch in Krankenpf. bew.

Kinderpfliegerin,
22 J. alt, sucht Stellung a. kleinem
oder neugeborenen Kinde. Gefl.

Kinderfräulein
mit Familienanl. a. 1. Juli zu
Kind u. u. 3 J. Kennnt. i. Schneid.,

Chauffeur,
27 J., unverb., sich Fahr., nüchtern
u. auerl., sucht zum 1. 8. Stellung.

Weibl. kaufm. Personal, auch Aushilfen,
vermittelt der
Kaufm. Verband für weibl. Angestellte E. U.

Besseres Fräulein!
22 J., welches gut schneiden kann u. in allem häuslichen erfahren ist,
sucht Stellung in größerem Haushalt evtl. Hotel, wo ihr Gelegenheit

Suche für meine 18 Jahre alte
Leichte Anfangsstellung als
Kinderfräulein.
Selbige besitzt Kenntn. im Klavier-

Fräulein,
27 Jahre alt, welches bereits in
Stellung war und augenblicklich
noch die feine Küche im Kloster er-

Ältere Wirtschaftlerin
m. g. Zeugn., der best. Küche vertr.,
sucht 3. Juli Stellg. in frauenlosen

Landwirtschaftlerin
oder Stütze, 23 Jahre alt.
Anna Breilkopf,
gewerbsmäßige Stellenvermittlerin,

Wirtschaftsfräulein
sucht Wirkungskreis im frauenlosen
Haushalt bald od. 1. 7. Sucht.

Wirtschaftsfräulein,
7 Jahre in jetziger Stellung, suche
wegen meiner Verheiratung a. 1. Aug.

Wirtschaftsfräulein,
24 J. alt, evgl.,
in Küche, Wäsche u. Platt. Stell. als

Wirtschaftsfräulein,
wo sie auch Stall u. Geflüg. zu über-
nehmen hat, f. bald od. 1. Juli. War

Wirtschaftlerin
sucht Stellung bei einzeln. Herrn.
im Haushalt firm, bald od. später.

Gebildete, ältere Dame,
erfahren in Küche, Haus u. Wäsche,
alleinlich, sucht dauernden Wirk-

Dame
möchte sich an Sanatorium, Klinik,
Pogierhaus, od. ähnl. wirtschaftlich

Suche
für meine Tochter, 17 Jahre alt,
zum 1. Juli d. J. in ein. best.

Städtischer, 1. Kraft,
sucht bedeutende Diktienfabrik.
Sucht. u. S. 172 Gefchl. Schlf. Jg. 13

Buchhalter
aus der Branche, der mit dem
Bücherabsluß vollständig vertraut

Empfehle
für Stadt und Land
Röhm. - Stubenmädchen

Julie Piorkowski
Breslau,
Telephon 2892.
Kaiser-Wilhelm-Str. 60.

Empfehle
Röhm. resp. Wirtschaftl.,
38 J., firm i. guter Küche, sehr häusl.,
bescheid., vorz. lq. Zeugn.

Empfehle
Röhm. resp. Wirtschaftl.,
38 J., firm i. guter Küche, sehr häusl.,
bescheid., vorz. lq. Zeugn.

Empfehle
Röhm. resp. Wirtschaftl.,
38 J., firm i. guter Küche, sehr häusl.,
bescheid., vorz. lq. Zeugn.

Empfehle
Röhm. resp. Wirtschaftl.,
38 J., firm i. guter Küche, sehr häusl.,
bescheid., vorz. lq. Zeugn.

Empfehle
Röhm. resp. Wirtschaftl.,
38 J., firm i. guter Küche, sehr häusl.,
bescheid., vorz. lq. Zeugn.

Empfehle
Röhm. resp. Wirtschaftl.,
38 J., firm i. guter Küche, sehr häusl.,
bescheid., vorz. lq. Zeugn.

Empfehle
Röhm. resp. Wirtschaftl.,
38 J., firm i. guter Küche, sehr häusl.,
bescheid., vorz. lq. Zeugn.

Empfehle
Röhm. resp. Wirtschaftl.,
38 J., firm i. guter Küche, sehr häusl.,
bescheid., vorz. lq. Zeugn.

Empfehle
Röhm. resp. Wirtschaftl.,
38 J., firm i. guter Küche, sehr häusl.,
bescheid., vorz. lq. Zeugn.

Empfehle
Röhm. resp. Wirtschaftl.,
38 J., firm i. guter Küche, sehr häusl.,
bescheid., vorz. lq. Zeugn.

Empfehle
Röhm. resp. Wirtschaftl.,
38 J., firm i. guter Küche, sehr häusl.,
bescheid., vorz. lq. Zeugn.

Empfehle
Röhm. resp. Wirtschaftl.,
38 J., firm i. guter Küche, sehr häusl.,
bescheid., vorz. lq. Zeugn.

Empfehle
Röhm. resp. Wirtschaftl.,
38 J., firm i. guter Küche, sehr häusl.,
bescheid., vorz. lq. Zeugn.

Empfehle
Röhm. resp. Wirtschaftl.,
38 J., firm i. guter Küche, sehr häusl.,
bescheid., vorz. lq. Zeugn.

Empfehle
Röhm. resp. Wirtschaftl.,
38 J., firm i. guter Küche, sehr häusl.,
bescheid., vorz. lq. Zeugn.

Empfehle
Röhm. resp. Wirtschaftl.,
38 J., firm i. guter Küche, sehr häusl.,
bescheid., vorz. lq. Zeugn.

Empfehle
Röhm. resp. Wirtschaftl.,
38 J., firm i. guter Küche, sehr häusl.,
bescheid., vorz. lq. Zeugn.

Empfehle
Röhm. resp. Wirtschaftl.,
38 J., firm i. guter Küche, sehr häusl.,
bescheid., vorz. lq. Zeugn.

